

Steiermark



Natur wirkt!

Ihr Begleiter durch die sieben Naturparke

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION

LE 14-20
Initiative für die ländlichen Räume

Europäischer Landwirtschafts-
fonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



 **Das Land
Steiermark**

GRAZ
FREIZEIT

**NATURPARKE
STEIERMARK**



ALMENLAND

MÜRZER
OBERLAND

PÖLLAUER TAL

SÖLKTÄLER

STEIRISCHE
EISENWURZEN

SÜDSTEIERMARK

ZIRBITZKOGEL-
GREBENZEN

Naturvermittlung für Kinder beim Latschenhochmoor am Teichalmsee

© Naturpark Almenland | Bernhard Bergmann



© Alois Wirling | TOIKOS

Inhalt


Natur wirkt! Einladung in die Natur 6
 Die steirischen Naturparke – Zahlen, Fakten, Kernaufgaben 10

Die sieben Naturparke

Naturpark Almenland 12
 Naturpark Mürzer Oberland 34
 Naturpark Pöllauer Tal 56
 Naturpark Sölk­täler 78
 Naturpark Steirische Eisenwurz­en100
 Naturpark Südsteiermark122
 Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen144

Die Steiermark entdecken – Urlaub im Grünen Herz Österreichs166
 Die Wiese – zwischen Einheitsgrün und Blütenbunt170
 Mich reizt deine schöne Gestalt174
 Biotopverbund Steiermark176
 Steiermark-Karte178

PIKTOGRAMME

-  für Familien
-  für (Schul-)Gruppen
-  barrierefrei
-  mit Öffis erreichbar
-  Hunde erlaubt
-  Wanderbus
-  Regenwetter-Tipp
-  spezieller Hinweis

ÖFFIS Mit Bus & Bahn in die Naturparke
 Fahrpläne: www.verbundlinie.at





© mikroessler.at

Natur wirkt!

Eine Einladung

Die Wirkung der Natur auf uns Menschen ist für mich immer wieder positiv überraschend. Natur belebt mich, macht mich wach und sinnerfüllt. Eine gut gestimmte Wanderung durch intakte Naturräume erfüllt mich mit Selbstvertrauen, Körperbewusstsein und Konzentrationsfähigkeit. Sie schärft die Beobachtungsgabe und fördert die Achtsamkeit.

„Natur wirkt!“ lädt Sie ein, die Natur als Kraftquelle zu nutzen und die herrlichen Kulturlandschaften und Naturjuwelen der sieben steirischen Naturparke kennenzulernen: Almen, Streuobstwiesen, Weinberge, Moore, Ursprungsquellen, walddreiche Flusstäler, Schluchten, alpine Pässe.

In der aktuellen Ausgabe von „Natur wirkt!“ widmen wir uns mit unseren Naturführungen und Ausflugstipps besonders den klassischen Themen Wiese, Wald und Wasser. Seit Jahrtausenden beschäftigt sich der Mensch mit diesen Lebensräumen – er nutzt sie, lebt mit und in ihnen, beutet sie aus, wandelt sie um. Veränderung ist eine Konstante.

Mit dem „Modell Naturpark“ hat der Mensch ein Instrument erschaffen, um diese Lebensräume und ihre Artenvielfalt zu erhalten: „Schützen durch Nützen“ ist die Devise.

Bei unseren Führungen begleiten Sie speziell ausgebildete und engagierte Naturvermittler*innen. Sie zeigen Ihnen mit Kompetenz und Herz die – oft kleinen – Naturkostbarkeiten und sorgen damit für die „Begrünung“ Ihrer Seele.



Viel Vergnügen!
Bernhard Stejskal, Naturparke Steiermark

Erlebnis Naturparke



Landschaften
voller Leben



Wir sind Naturpark!



Bewusstseinsbildung in Sachen Naturschutz

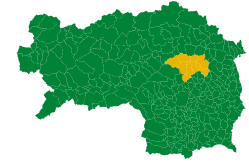
Die steirischen Naturparke

Daten und Fakten

- **12 % der Steiermark**, das sind 2.160 km², tragen das Prädikat „Naturpark“.
- **34 Naturpark-Gemeinden** unterstützen die Anliegen der Naturparke.
- **94.000 Einwohner*innen** leben in den Naturparken.
- **47 Naturpark-Schulen** und **32 Naturpark-Kindergärten** setzen Naturpark-Schwerpunkte.
- **27 zertifizierte Naturjuwelle**
- **87 Naturvermittler*innen** führen Interessierte zu den Naturjuwelen.
- **1,3 Millionen Gäste-Nächtigungen** pro Jahr
- **62 Naturpark-Gastgeber*innen** führen zertifizierte Pensionen & Hotels.
- **73 Naturpark-Spezialitäten-Betriebe** stellen gesunde Lebensmittel im Naturpark her und tragen zum Erhalt der Kulturlandschaft bei.

Kernaufgaben

- Naturparke arbeiten in den Bereichen **Naturschutz, Bildung, Erholung und Regionalentwicklung**. Ziel ist es, ökologisch intakte Kulturlandschaften zu erhalten bzw. zu entwickeln.
- **„Schützen durch Nützen“:** Naturparke sichern durch zukunftsfähige Schutz-, Pflege- und Nutzungsformen gesunde Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Menschen.
- Durch zahlreiche Naturschutz- und Regionalentwicklungsprojekte **stärken Naturparke die regionalen Wirtschaftskreisläufe**.
- Innovative Formen der Naturvermittlung sind das zentrale Instrument für **Bewusstseinsbildung im Sinne von integriertem, dynamischem Naturschutz**.



Naturpark Almenland

Das Herzstück unseres Naturparks sind die Almen. 125 Almweiden am Stück, von der Tyrnauer Alm über die Teichalm und die Sommeralm bis zur Brandlucken – das ist Europarekord!

- Unsere Kulturlandschaft: **größtes zusammenhängendes Niedrig-Almweidegebiet in Europa** (464–1.720 m Seehöhe)
- Unser Leitthema: **ALMerLEBEN:** „Der Natur ihren Platz – für die Menschen den Genuss“
- Unser Leitprodukt: **ALMO** und vielfältige Rindfleischspezialitäten
- Fläche: **253 km²**
- **14.500 Einwohner*innen**
- **90 Nächtigungsbetriebe** (davon 8 zertifizierte Naturpark-Gastgeber*innen)

© Naturpark Almenland | Bernhard Bergmann

Naturpark Almenland – Daten und Fakten

NATURJUWELE: Bärenschützklamm, Hohenauer Ochsenhalt, Latschenhochmoor Teichalm mit Moorlehrpfad, Raabklamm

WEITERE AUSFLUGSZIELE: WOW Waldpark Hochreiter, Almenland Stollenkäse, Sennerei Leitner, Edelbrennerei Graf, Moarhofhechtl, Essigmanufaktur Oswald/Schaffer, Almerlebnispark Teichalm, Felsenkirchlein Schüsserlbrunn, Hochlantsch mit Klettersteig, Naturwelten Steiermark

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE: Hochmoor mit Sonnentau, Orchideen, Silikatflora am Kirchkogel; Alpenbock, Schwarzstorch, Eisvogel, Auerwild und Steinböcke

SCHUTZGEBIETE: Europaschutzgebiete Breitenau-Lantsch, Kirchkogel in Pernegg und Raabklamm; Naturschutzgebiet Teichalm Hochmoor; Landschaftsschutzgebiet Almenland; Naturdenkmal Bärenschützklamm

AUSZEICHNUNG: ALMO-Genussregion

LEITVERANSTALTUNGEN

- Brandluckner Huab'n Theater (Mitte Juli bis Ende August)
- Zugpferdetreffen in Breitenau (Pfingstmontag)
- Adventln in St. Kathrein am Offenegg (am 3. Adventwochenende)

KONTAKT: Naturpark Almenland

8163 Fladnitz/Teichalm 100

T +43/3179/23000

naturpark@almenland.at

www.almenland.at

Karte © geografik, Details siehe Impressum auf S. 178



© Bernhard Bergmann




© Sissy Sichert

125 Alpträume in Grün

Keine Angst, alles geht gut aus!

Das ist wirklich ein Traum: 125 zusammenhängende Einzelalmen ergeben eines der größten europäischen Almgebiete. Gemeinsam mit unseren Naturvermittlerinnen entdecken Sie Almpflanzen und buntes Leben am Almboden, von dem Sie sich nie hätten träumen lassen. Dieses perfekte Zusammenspiel von Pflanzenvielfalt und Bodenleben ist über Jahrzehnte durch vernünftige Beweidung gewachsen und passt sich ändernden klimatischen Bedingungen gut an. Tipps für eine Einkehr mit bodenständiger Almjause dürfen natürlich auch nicht fehlen. Abends garantieren wir traumhaften Schlaf!

 Ausrüstung: gute Wanderschuhe & -bekleidung, Jause, Regenschutz, Fotoapparat, Lupe. Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: ca. 2 Stunden

TREFFPUNKT

Almladen/Teichalmsee

PREIS: siehe QR-Code

INFO & ANMELDUNG

Naturpark Almenland
T +43/3179/23000-28
naturpark@almenland.at

NATUR- VERMITTLERINNEN

Ingrid Pistotnik,
Hermine Ponsold,
Elisabeth Weinberger,
Gabriele
Mandl



Die Hängenden Gärten der Sulamith



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: ca. 1 Stunde

PREIS: siehe QR-Code

TREFFPUNKT & INFO

Die Hängenden Gärten der Sulamith
Sulamith Weg 1,
8171 St. Kathrein am
Offenegg
T +43/680/55 800 54
garten@sulamith.at
www.sulamith.at

Zu Gast bei Heilpflanzen, Sträuchern und Wildkräutern

In den 24 Themenbereichen der Gartenanlage gibt es mittels Audioführung eine beachtliche Vielfalt an Heilpflanzen zu bewundern. Von heimischen Wildkräutern, Stauden, Sträuchern bis hin zu über 120 verschiedenen Bäumen aus fast allen Kontinenten. Im Einklang mit der Natur zu leben, Biodiversität und der Umgang mit dem Klimawandel werden hier vorgelebt. Die bekannte Gartenanlage wurde schon mit einigen Preisen ausgezeichnet und in diversen TV-Sendungen und Magazinen präsentiert.

 Führungen auf Anfrage! Weitere Kräuterangebote auf S. 43, 63, 64, 87, 107, 131, 150 und 155.





© Martina Palner Fotografie



© Karl Kreiner

Im stillen Stollen

Unter Tage gelten andere Regeln.

Hauptdarstellerin in der Finsternis ist meist die Heilige Barbara, die den hart arbeitenden Bergleuten als Lichtfigur diente. Sie treffen vielleicht auf einige Fledermäuse, die in den Stollen ihr Quartier bezogen haben und unter Tage eine von Klimawandel und Wetter unabhängige, gleichbleibende Temperatur zu schätzen wissen. Dass Sie im Silberstollen neben Bergbaugeschichte auch auf aktuelle geologische Daten stoßen, wird Sie überraschen: An der Seismographen-Station können Sie direkt mitverfolgen, was sich auf der Erde bewegt. Welche kulinarischen Leistungen ein Bergwerk liefern kann, erfahren Sie unweit des Silberbergwerks, wo im Franz-Leopold-Stollen „Goldener Käse“ reift (gesonderte Führung).



Ausrüstung: Jacke und gutes Schuhwerk



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: ca. 1,5 Stunden

TREFFPUNKT: Anfahrtsstube Schaubergwerk, 8162 Arzberg 20 (ggü. der Pfarrkirche)

PREIS: siehe QR-Code

INFO & ANMELDUNG
Schaubergwerk Arzberg
T +43 / 664 / 9639640
www.arzberg.at



Die geheime Welt der Bienen

Flotte Völker mit ausgeklügeltem Plan

Warum sind Bienen für die Biodiversität so wichtig? Was macht sie für die Bestäubung unserer Pflanzenwelt so unersetzlich? Wie funktioniert all das? Lassen Sie sich von den faszinierenden Vorgängen und der perfekten Organisation im Bienenvolk begeistern. Als Draufgabe verkosten wir noch eine Reihe von Leckereien, die aus den Erzeugnissen der Bienen vor Ort hergestellt werden – vom Honig bis zur Honigschokolade.



Individuelle Termine für Gruppen ab 10 Personen und Schulklassen ganzjährig buchbar. Sonn- und feiertags geschlossen.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: ca. 1,5 Stunden

TREFFPUNKT
Almenland-Imkerei Kreiner, Lindenbergweg 39
8162 Passail

PREIS: siehe QR-Code

INFO & ANMELDUNG
Anmeldung bis 9 Uhr am jew. Tag bei:
Almenland-Imkerei Kreiner
T +43 / 3179 / 23788 od.
T +43 / 676 / 5049280
office@imker.at
www.imker.at

NATURVERMITTLER
Karl Kreiner, Imker



© Naturwelten Steiermark



© Katrin Palmer Fotografie

Naturwelten Steiermark

Bildung trifft Erlebnis. Wir leben Natur.

Das einzigartige Outdoor-Areal mit 30 Naturstationen bietet die Möglichkeit, sich mit den Themen Klima, Umwelt, Wald, Natur und deren Bewohner auseinanderzusetzen. Die Besucher*innen lernen bei der Erkundungstour durch verschiedene Lebensräume deren tierische Bewohner kennen und erfahren vieles über die faszinierenden Zusammenhänge unserer Umwelt. Wir bieten spannende Experimente und selbstständiges Werkeln mit Holz in der Indoor-Forscher*innenwerkstatt an. Die Führungen werden von ausgebildeten und zertifizierten Waldpädagog*innen durchgeführt. Kindergarten und alle Schulstufen sowie Familien und Naturinteressierte ab acht Personen sind herzlich willkommen.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

PREISE: siehe QR-Code

DAUER 1,5 oder 3 Stunden

TREFFPUNKT, INFO & ANMELDUNG

Naturwelten Steiermark
Grazer Straße 16
8131 Mixnitz
T +43/3867/50234
www.naturwelten-steiermark.com

GANZJÄHRIG BUCHBAR



Die Verwandlung von Heumilch

Nachhaltiger Genuss – weltmeisterlich guat.

Machen Sie Ihren Ausflug zum besonderen Erlebnis und lüften Sie die Geheimnisse des Almeland Stollenkäses. Heumilch als Ausgangsprodukt bietet die Basis für weltmeisterliche Käsequalität. Heuwirtschaft ist die ursprünglichste Form der Milcherzeugung. Ein ressourcenschonender Umgang mit der Natur ist für die Heumilchbauern und -bäuerinnen selbstverständlich, wodurch die Artenvielfalt gefördert und das Klima geschont wird. Machen Sie sich selbst ein Bild davon, wie Nachhaltigkeit schmecken kann. Mit einer Führung durch die Stollen und einer gemütlichen Käseverkostung sorgen wir für ein unvergessliches Käse-Genusserlebnis.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

PREIS: siehe QR-Code

TREFFPUNKT, INFO & ANMELDUNG

Almenland Stollenkäse GmbH
Arzberg 32, 8162 Passail
T +43/3179/23050-0
office@stollenkaese.at

Die Anmeldung muss spätestens 2 Werktage vor dem Wunschtermin erfolgen.



Naturvermittler*innen im Naturpark Almenland



INGRID PISTOTNIK
Skilehrerin, Masseurin,
Vollgier-Übungsleiterin,
Wander- und Winterwanderführerin



CORNELIA TATZL
zert. Wildkräuter-
pädagogin, pharm.-
kaufm. Assistentin LAP,
Kräuterpraktikerin,
Aromapraktikerin, zert.
gewerbl. Kosmetik-
erzeugung



MARIA HIRSCHBÖCK
Natur- und Land-
schaftsführerin, Alm-
führerin, Lebens- und
Sozialberaterin, Kinder-
Mentaltrainerin u. a.



HERMINE PONSOLD
zert. Waldpädagogin,
Verein Wald erleben,
Aronia-Bäuerin



GABRIELE MANDL
zert. Landschafts- und
Naturvermittlerin, Ge-
schäftsführerin Natur-
park Almenland



**ELISABETH
WEINBERGER**
angehende Landwirtin,
Naturliebhaberin, Land-
schafts- und Naturver-
mittlerin i. A.



KARL KREINER
ehemaliger Techniker,
Imker aus Leidenschaft



Natur wirkt!-Wandertipp

Die Raabklamm

Seit 1970 ist die Raabklamm als Naturschutzgebiet geschützt. Mit ihren naturnahen Buchenwäldern und der wilden Raab samt Schotterbänken ist sie ein beliebtes Erholungsgebiet. Besonders an heißen Sommertagen bieten die kühl-feuchten Wälder eine willkommene Abkühlung. Dabei sollte unbedingt ein Auge auf den Waldboden gerichtet werden: Mondviole, Flecken-Lungenkraut & Co. erfreuen Naturliebhaber*innen. Über der Klamm ist zudem manchmal der Schwarzstorch zu beobachten. Durch die Raabklamm führt von Nord nach Süd der Wanderweg 765; zahlreiche Stichwanderwege ermöglichen eine Verkürzung des Weges.

Weitere Infos unter www.raabklamm.at

© 2 x privat, MAXL, privat, 2 x Foto Andrea, B. Bergmann; Bild rechte Seite: © Karl Kreiner

So viele Almen, so viele Spezialitäten

Rindfleisch, Nudeln, Honig, Essig, Aronia, Käse, Fisch, Kräuter ...

125 zusammenhängende Almen sind eine Ansage! Da ist es nicht verwunderlich, dass im Naturpark Almenland viel Vieh die frische Höhenluft schnuppern und die nährstoffreichen Almwiesen abgrasen kann. Bis zu 3.000 Almo oxen stärken sich im Sommer an der Vielfalt der saftigen Gräser und würzigen Kräuter und erhalten gleichzeitig das Landschaftsbild. Auf die Konsument*innen umgerechnet heißt das: Wer ALMO®-Rindfleisch isst, hält pro

Portion 50 m² Almwiesen frei. Das Fleisch ist laut Umfragen das beliebteste Rindfleisch Österreichs. Außerdem im (und aus dem) Naturpark Almenland zu haben: Edelbrände, Liköre, Honig, Kräuter, Stollenkäse, Essigspezialitäten, Freilandeier, Nudeln, Aronia-Produkte, Käse, Butter, Schokolade, Brot, Getreide, Fisch. Ganz schön lang, diese Liste. Gut so!

Eva Schlegl, Journalistin & Autorin



© Stephanie Haurer

Unser Lieblingsrezept!

Rindergulasch vom ALMO

ZUTATEN (5 Portionen)

75 ml Tafelöl
1 kg Zwiebeln (fein geschnitten)
4 Knoblauchzehen
1 EL Salz
1 kg Rinderwade (in 50- bis 70-g-Stücke schneiden)
25 g Tomatenmark
15 g Paprikapulver
75 ml Rotwein
1 Prise Pfeffer
½ EL Majoran
Ca. 750 ml Wasser oder Fond

Das Fleisch (am besten vom ALMO!) putzen, in Stücke schneiden und mit Majoran, Salz/Pfeffer würzen. Fleisch im Topf mit der Hälfte des Öls anrösten, bis es gut gebräunt ist. Dann aus dem Topf nehmen. Restliches Öl zugeben, klein geschnittene Zwiebeln schön braun anbraten. Tomatenmark, Paprikapulver, Knoblauch, kurz mitrösten, mit Rotwein ablöschen. Wasser/Fond und Fleisch dazugeben, bei schwacher Hitze kochen, bis das Fleisch weich ist (ca. 3 h). Fleisch herausnehmen, Sauce mixen und mit Salz/Pfeffer abschmecken.

TIPP: Wenn man das Gulasch am Vortag kocht und am nächsten Tag aufwärmt, schmeckt es am besten.

Gutshof/Restaurant
Der Schrenk
Markt 20, 8162 Passail
www.der-schrenk.at

💡 Einkaufstipps

- Reisingers Bauerneck – regionale Produkte, Passail, www.reisinger.st
- Moarhofhechtl's Hofladen – Nudeln, Passail, www.moarhofhechtl.at
- Genussladen Graf – Edelbrände, Liköre, St. Kathrein am Offenegg, www.almschnaps.at
- Schroeder's Kräuter-Genussladen – Passail, www.almenland-kraeuterwerkstatt.at
- Marktcafé Häusler – Almenlandfische, Passail, www.karl-wirt.co.at
- Almenland Honig-Schoko-Laden – Passail, www.imker.at
- Biohof Hohegger – Kräuter, Tees, Gewürze, Gasen, www.biohof-hohegger.at
- Wild Schokoladenhimmel – St. Kathrein am Offenegg, www.der-wilde-eder.at
- Kräuterladen Sichart – Kräuter, Bio-Kosmetik, St. Kathrein am Offenegg, www.sulamith.at
- Genussladen im Grubenhaus – Stollenkäse, Passail, www.stollenkaese.at
- Breitenauer Bauernladen, St. Erhard 19, 8614 Breitenau am Hochlantsch, T +43/677/64435335



Natur wirkt!-Urlaubstipp

Genusswandern im Herbst – über und unter der Erde

Mit Genuss zeigen wir, Gabriele und Josef, unseren Gäst*innen, wie schön das Wandern bei uns in Passail über und unter der Erde ist.

Leistungen

- 5 Tage/4 Nächte inkl. Frühstück
- Eine Wanderung über der Erde: „Montanlehrpfad“ mit Gabriele
- Eine Wanderung unter der Erde im „Schaubergwerk Arzberg“
- Erlebnisführung „Almenland Stollenkäse“ inkl. genussvollem Käseteller
- Überraschungswanderung „Das Almenland entdecken“
- „Räuchern mit heimischen Gartenkräutern“: kleine Räucherkunde in geselliger Runde in der Almenland Kräuterwerkstatt mit „Kräuter Sven“

Infos & Buchungen: Almenland Apartment Passail
Fladnitzer Straße 29, 8162 Passail, T +43 / 664 5363132
www.almenland-apartment.at/genuss-ueber-und-unter-der-erde



© Bernhard Bergmann

Naturpark-Gastgeber*innen

Almenland Apartment Passail

Fladnitzer Str. 29, 8162 Passail
T +43/664/53 63 132
www.almenland-apartment.at

Gasthof Hofbauer ***

8614 Breitenau/Hochlantsch
T +43/3866/2262
www.gasthof-hofbauer.at

Landgasthof Willingshofer ***

8616 Gasen
T +43/3171/203
www.willingshofer.at

AlmenLandhof ***

8163 Fladnitz/Teichalm
T +43/3179/23434-0
www.almenlandhof.at

Vital Hotel Styria ****

8163 Fladnitz/Teichalm
T +43/3179/23314-0
www.vital-hotel-styria.at

der WILDe EDER ****

8171 St. Kathrein am Offenegg
T +43/3179/8235-0
www.der-wilde-eder.at

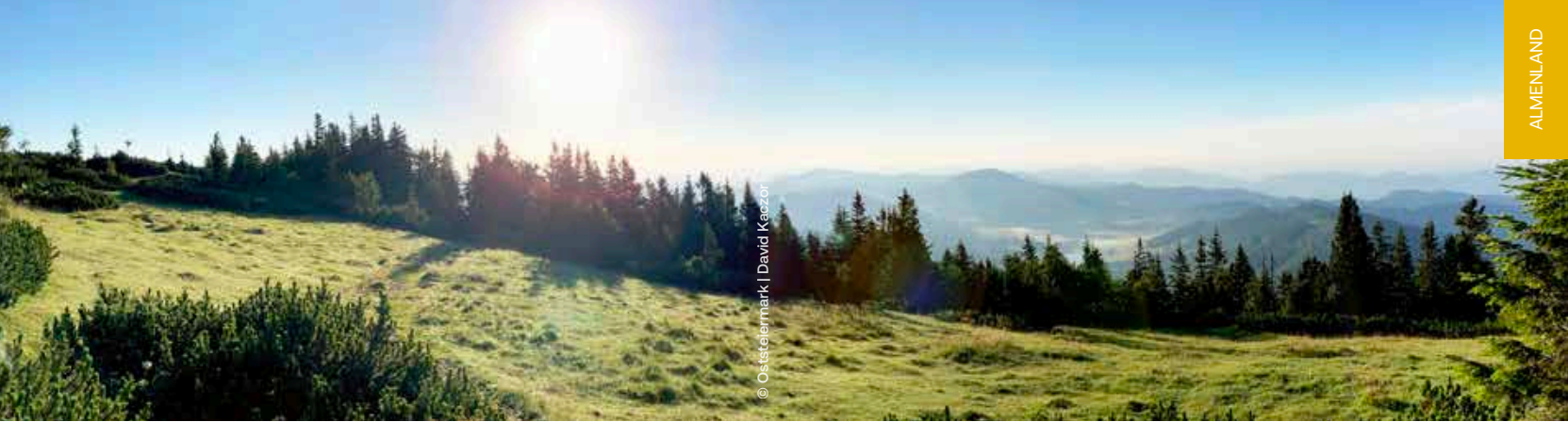
Naturhotel Bauernhofer ****

8172 Heilbrunn
T +43/3179/8202
www.bauernhofer.at

Almwellness Hotel Pierer *****

8163 Fladnitz/Teichalm
T +43/3179/7172
www.hotel-pierer.at

Authentisches Wohnen in Naturpark-Zimmern, umfangreiche Informationen über Natur, Kultur und Geschichte des Naturparks und vieles mehr gehören zu den Standards jedes zertifizierten Naturpark-Gastgeber*innenbetriebs.



© Oststeiermark | David Kaszior

Oststeiermark

Urlaub im Garten Österreichs

Nomen est omen: Die landschaftliche Vielfalt im Garten Österreichs bietet abwechslungsreiche Möglichkeiten für Erholung und Bewegung an der frischen Luft. Erleben Sie Weite auf den Almen, tanken Sie Lebensenergie in den Gärten und Parks und lassen Sie

den Alltagsstress bei einer Wanderung oder Radtour hinter sich.

Zahlreiche Fitness- und Aktivmöglichkeiten warten im **Garten der Bewegung** auf Naturliebhaber*innen und Sportbegeisterte. Das Angebot reicht von sanfter Bewegung bis zu herausfordernden Touren.

Den Spagat zwischen gesunder Anspannung und stärkender Entspannung schafft die Oststeiermark im **Garten der Ruhe und Inspiration**. Finden Sie wieder zu sich selbst und richten Sie den Blick nach innen.



© Oststeiermark | B. Bergmann

Das sollten Sie nicht verpassen:

- **für Bewegungshungrige:** Entdecken Sie sanfte Hügel und Weiden, Themenwege und Klammern, Berggipfel oder den Hochseil-Klettergarten.
- **für Abenteuer*innen:** Radtouren, Mountainbikestrecken, Trails und E-Bike-Boxen ermöglichen Ihnen spannende Erkundungstouren durch die Erlebnisregion Oststeiermark
- **für Erholungssuchende:** Wellnessbetriebe, Saunalandschaften, Massagen und wohltuende Behandlungen verwöhnen Ihre Sinne.

Sommer sorgen unsere Bäder und Seen für Abkühlung, und im Winter geht's ab auf die Pisten in den 13 kleinen, aber feinen Skigebieten der Erlebnisregion Oststeiermark. Besuchen Sie eines der interessanten Ausflugsziele wie das Haus der Biodiversität, den Ökopark, das Kräffereich u. v. m.

Egal, ob Sie lieber die Sommerrodelbahn mit Motorikpark austesten oder es bei einer Alpakawanderung doch lieber langsamer angehen: Die Oststeiermark wird Sie auf jeden Fall bewegen!

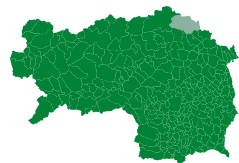
Sie dürfen sich auf ganzjähriges Urlaubsvergnügen freuen – im



www.oststeiermark.com



© nicolieseiser.at

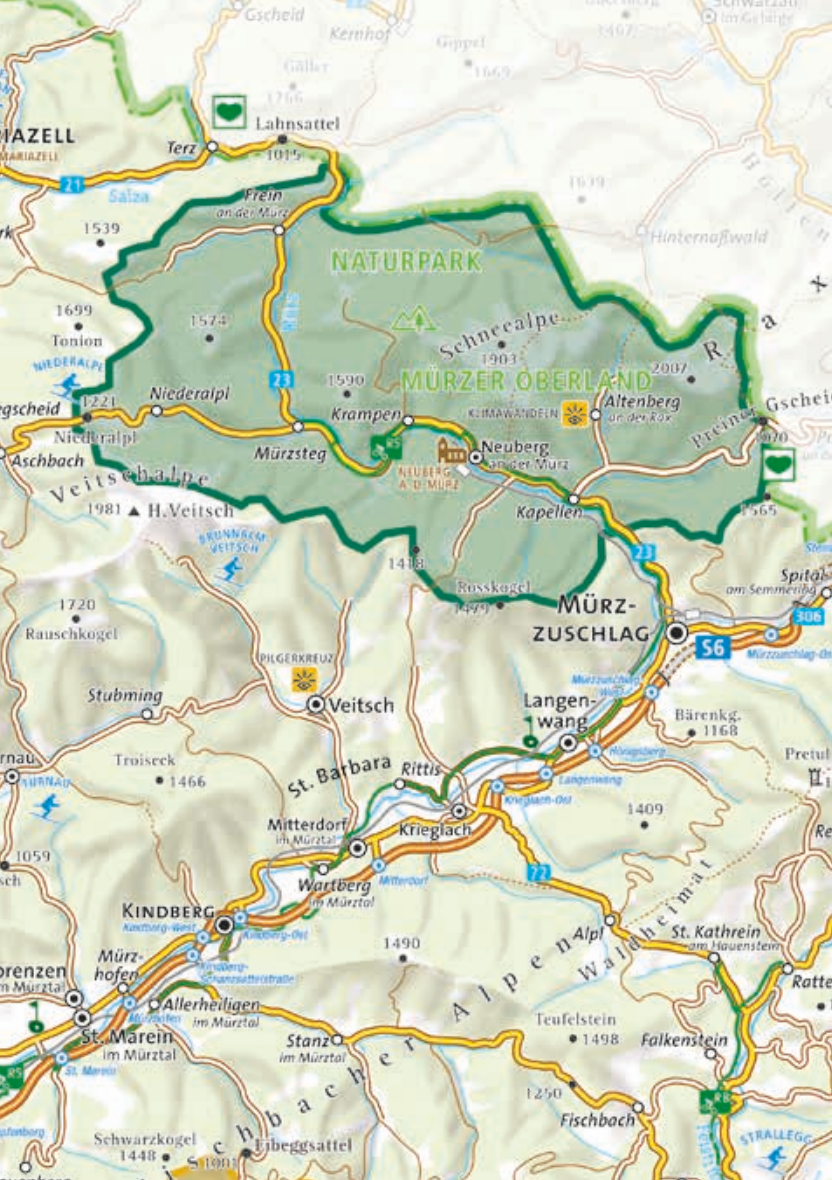


MÜRZER
OBERLAND

Naturpark Mürzer Oberland

Der Naturpark Mürzer Oberland ist die Heimat zahlreicher Naturjuwelen wie der alpinen Kulturlandschaft auf der Schneevalm oder der Karsthochfläche auf der Rax und eine der wald- und wasserreichsten Regionen Österreichs.

- Unsere Kulturlandschaft: **Flusstäler, Wälder, Almen und Felslandschaft (Karst)**
- Unser Leitthema: **Wald**
- Unser kulinarischer Botschafter: **Waxriegelhaus**
- Unser Leitprodukt: **Waldhonig**
- Fläche: **226 km²**
- **3.040** Einwohner*innen (Haupt- und Nebenwohnsitz)
- **31 Nächtigungsbetriebe** (davon 7 zertifizierte Naturpark-Gastgeber*innen)



Karte © geografik, Details siehe Impressum auf S. 178

Naturpark Mürzer Oberland – Daten und Fakten

NATURJUWEL: Heukuppe mit Predigtstuhl, Hinteralm Moor, Kalte Mürz – Steinalpl, Schnealplateau

WEITERE AUSFLUGSZIELE

Erlebnisweg „klimawandeln“, Wald der Sinne, Münster Neuberg, Kaiserhof Glasmanufaktur, Skigebiet Niederalpl, Naturmuseum Neuberg, Bergwerksmuseum Montanarum, Holzknecht- und Heimatmuseum, Pillhofer Skulpturenhalle

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE

Typische Alpenflora mit Edelweiß, Kohlröschen und seltenen Enzian-Arten, Frauenschuh, Moore mit Torfmoos, Rundblättrigem Sonnentau und Scheiden-Wollgras; Steinwild, Steinadler, Rotwild, Gämsen, Auer- und Birkwild, Alpenschneehuhn, Fischotter, Erdkröte, Springfrosch, Gelbbauchunke, Teichmolch, Bergmolch

SCHUTZGEBIETE

- Naturschutz- und Ramsargebiet „Naßköhr-Moor“
- Landschaftsschutzgebiet „Veitsch – Schnealpe – Raxalpe“
- Naturdenkmäler

LEITVERANSTALTUNGEN

- Steirischer Zauberswald (erstes Wochenende im September)
- Internationaler Tag der Biodiversität (im Mai)
- Neuberger Kulturtage (im Juli)

KONTAKT

Naturparkbüro Mürzer Oberland
 Hauptplatz 9, 8692 Neuberg a. d. Mürz
 T +43/3857/8321
 info@muerzeroberland.at
 www.muerzeroberland.at





Richtung St. Pölten

Kalte Mürz – Steinalpl

Schneevalpe

Frein

Hinteralm Moor

Schneevalplateau



Rax
Heukuppe
Predigtstuhl

Richtung Mariazell

Niederalmpl

Wald der Sinne

Mürzsteg



Altenberg a. d. Rax

Hohe Veitsch

Neuberg a. d. Mürz

B 23



Kapellen

Mürztal Radweg R5



Mürzzuschlag **OBB**

Richtung Graz



© nicoleseiser.at



© nicoleseiser.at

Zapfen streicheln die Seele

Einmal die Batterien volltanken, bitte – und zwar im Wald der Sinne

Energie tanken an 23 Kraftplätzen! Unser Eltern-Spezial: Das Thymianbett mit herrlichem Ausblick über das Neubergertal bietet nachhaltige Betankung über alle fünf Sinne. Und für Kinder haben wir uns etwas absolut Einzigartiges überlegt: Tanken in voller Fahrt. Auf der Hängebrücke, im Nesthocker, im Baumhaus oder im Klangbaum.
Barrierefrei.



TERMINE: s. QR-Code,
nach Vereinbarung

DAUER: ca. 2,5 Stunden

TREFFPUNKT
Steinwandtnerhof
(Fam. Holzer), Greith 4,
8692 Neuberg a. d. Mürz

PREIS: s. QR-Code

**INFO & ANMELDUNG /
NATUR-**

VERMITTLERINNEN:
bis zum Vorabend bei:
Barbara Holzer
T +43/650/7322166
barbara@wald-der-
sinne.com
www.wald-der-
sinne.com oder
Renate Wilschnigg
T +43/664/4461652

💡 Warme Kleidung, Jause, Getränk;
Führung in Englisch möglich,
integrativ. Weitere Naturerleb-
nisse finden Sie unter
www.muerzeroberland.at



Premiere für den Klimawandel

Erlebnisweg klimawandeln – ein Blick in die Zukunft der Region mit all ihren Facetten

Am ersten Erlebnisweg Österreichs zum Thema Klimawandel erfahren Sie fachlich fundiert und dennoch humorvoll aufbereitet, was Sie dazu beitragen können, damit die Erde nicht ins Schwitzen gerät. Lernen Sie den richtigen Umgang mit Aliens, klettern Sie gedanklich mit den höher steigenden Arten die Felswand hoch und entwickeln Sie neue Anpassungsstrategien für seltene Tiere und Pflanzen. Ein heißer Spaß für Jung und Alt!
Teilweise barrierefrei.



TERMINE: s. QR-Code,
nach Vereinbarung

DAUER: 2 bis 4
Stunden

TREFFPUNKT
Rüsthau der
FF Altenberg

PREIS: s. QR-Code

**INFO & ANMELDUNG /
NATURVERMITTLERIN**

**Mag.^a Susanne
Baimuradowa
T +43/664/4228131
susanne.
baimuradowa@gmx.at**

💡 Ausrüstung: gutes Schuhwerk





© Renate Wiltschnigg



© nicoleseiser.net

Es werde Licht

In den Sonnenaufgang wandern inklusive Bergfrühstück

Wenn es noch dunkel ist, starten wir vom Parkplatz Kohlebnerstand und wandern gemütlich zur Kutatschhütte (ca. 45 Min.).

Dort erwarten wir den Sonnenaufgang und genießen die herrliche Aussicht. Anschließend führt uns eine Wanderung weiter aufs Schneevalpenhaus (ca. 45 Min.), wo wir uns an einem ausgiebigen Bergfrühstück laben.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: bis zum frühen Vormittag


TREFFPUNKT
Teichwirt Urani

PREIS: s. QR-Code

INFO & ANMELDUNG / NATURVERMITTLERIN

Renate Wiltschnigg
T +43/664/4461652
renate.wiltschnigg@gmail.com



 Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.




Natürliche Spurensuche

Sherlock Holmes und Dr. Watson lösen das Mysterium der Natur

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg zu „Wiese, Wald und Wasser“, um auf spielerische Weise die kleinen und großen Wunder der Natur zu entdecken.

Wir wollen Vögel und Insekten beobachten, Spuren aufnehmen, Kräuter und Pflanzen suchen, kreativ werden und „Naturspielzeug“ bauen. Losziehen, Spannendes erleben, Spaß haben, neue Freunde finden und mit vielen „Natur-Spiel-Ideen“ heimkehren.

 Ausrüstung: schmutzunempfindliche Kleidung, Jause und Getränk. Weitere Kräuterangebote auf den Seiten 19, 63, 64, 87, 107, 131, 150 und 155.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: ca. 2,5 Stunden

TREFFPUNKT: Hinteralmparkplatz beim Tirol-Rundwanderweg in Krampen

PREIS: s. QR-Code

INFO & ANMELDUNG / NATURVERMITTLERIN

Irmgard Riegler
T +43/664/2388513





© nicoleiserrat



© Rebecca Steinbauer

Keine kalten Füße

Eiskalte Ermittler*innen verlaufen sich an der Mürz

Barfuß durchs erfrischende Nass bekommen wir hoffentlich keine kalten Füße und behalten einen kühlen Kopf.

Auf der Suche nach Eintagsfliegenlarven, Strudelwürmern und Köcherfliegenlarven bleibt kein Stein auf dem anderen. Und wenn wir ganz genau hinsehen, verraten diese Tierchen auch einiges über den Zustand des Wassers.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: ca. 3 Stunden

TREFFPUNKT


Rezeption Kinderhotel
Appelhof, Mürzsteg

PREIS: s. QR-Code

**INFO & ANMELDUNG /
NATURVERMITTLERIN**

Renate Dobrovolny
T +43 / 664 / 2329284
renate.dobrovolny@
muerznet.at



 Gutes Schuhwerk, Gummistiefel und Regenschutz; auch als Kindergeburtstagsparty; integrativ

Grüne Naturkosmetik

Der Drang nach einem Leben im Einklang der Natur wird zum Glück immer stärker. Wir wollen einen kleinen ökologischen Fußabdruck hinterlassen und bewusster leben. Naturkosmetik ist eine wundervolle Art, sich selbst und der Natur etwas Gutes zu tun. Kein Mikroplastik, keine chemische Keule, keine E-Nummern, keine Tierversuche.

Gemeinsam stellen wir drei großartige Produkte her und kümmern uns um unser Wohlbefinden.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung


PREIS: s. QR-Code

**INFO & ANMELDUNG /
NATURVERMITTLERIN:**

Natascha Steinbauer
T +43 / 676 / 3256266
natascha.natourerleben
@gmail.com
www.natourerleben.com

**GANZJÄHRIG
BUCHBAR**



 Workshops auch zu den Themen Naturapotheke, Naturseife und Putzmittel ganzjährig möglich!

Naturvermittlerinnen im Naturpark Mürzer Oberland



BARBARA HOLZER
Frühförderin, Psycho-
motorikerin, Wald- &
Outdoorpädagogin



RENATE DOBROVOLNY
Natur- und Land-
schaftsvermittlerin,
Kräuterpädagogin,
Grüne-Kosmetik-
Pädagogin, Almführe-
rin, Jugendcoachin und
Winterwanderführerin



**NATASCHA
STEINBAUER**
Facharbeiterin für Gar-
tenbau und Floristik,
Studium Forstwirt-
schaft, Waldpädago-
gin, Räucherexpertin,
Erlebnispädagogin



IRMGARD RIEGLER
Waldpädagogin, Kin-
dergartenpädagogin
und Familienentlasterin



RENATE WILTSCHNIGG
Natur- & Landschafts-
vermittlerin, Waldpäda-
gogin, Wanderführerin
und Ameisenhegerin



**SUSANNE
BAIMURADOWA**
Astronomin und
Physikerin, Atemthera-
peutin, Waldpädagogin
und Fastenbegleiterin



MÜRZER
OBERLAND

Natur wirkt!-Wandertipp

Die unbekannte Seite der Schneevalm

Vom GH Leitner durch das Naturjuwel „Steinalpl“ (eiszeitlicher Schwemmkegel) zum Kleinboden. Über diesen durch ein traumhaftes Kar auf den Panoramagipfel der Schneevalm, den 1.903 m hohen Windberg. Retour entlang des Aufstiegsweges. Streckenlänge: hin und retour 17 km, Dauer: gesamt ca. 7 Stunden
Ausgangspunkt: Neuwald 17, 8694 Neuberg an der Mürz
Schwierigkeit: mittel; lange, aber technisch unschwierige Bergwanderung.

Einkehrmöglichkeit: GH-Jausenstation Leitner Neuwald,
Tel.: 03859 8171, www.leitner-neuwald.at
Weitere Infos zur Wanderung siehe QR-Code:



© nicoleseiser.at, Natascha Steinbauer: © Anne Kaiser. Bild rechte Seite: © Andreas Steininger

Genussvoll Kulturlandschaft schützen

Spezialitäten des Mürzer Oberlandes tun nicht nur dem Gaumen gut.

Die Wälder, Almen und wildromantischen Flusstäler des Naturparks Mürzer Oberland lassen nicht nur das Herz von uns Menschen höherschlagen. Auch die vielen Bienen fühlen sich hier „sauwohl“. Und das kann man schmecken! Der Waldhonig ist sensationell, bernsteinfarben, cremig und zart-süß. Alles echt und alles Natur, keine Chemie oder so. Im Mürzer Oberland gibt es auch frische Fische aus der Mürz, Styria Beef, Bio-Eier, selbst gebackenes Brot und noch einiges mehr. Alle

Produkte werden im Naturpark aus regionalen Rohstoffen erzeugt und sind von höchster Qualität. Mit dem Genuss und dem Kauf der Spezialitäten werden die heimischen Produzent*innen gestärkt. Zugleich unterstützt man die Pflege der Kulturlandschaft und bekommt die besten Produkte auf den Teller. Kurz gesagt: eine sehr erfreuliche Win-win-Situation.

Eva Schlegl, Journalistin & Autorin

Einkaufstipps

- Greißlerei beim Münster – Marmeladen, Chutneys, Neuberg an der Mürz, www.traudeholzer.com
- Greißlerei Zur Mitzi Tant' – Gemischtwaren, Neuberg an der Mürz, www.appelhof.at
- Eagles Mountain Distillery – Neuberg an der Mürz, www.alperitif.com
- Röststation – Kaffee, Neuberg an der Mürz, www.roeststation.at
- Bio Almkäserei Lurgbauer – Milch, Käse, Neuberg an der Mürz, www.lurgikas.at
- Biobauernhof Michlbauer – Styria Beef, Neuberg an der Mürz, www.michlbauer-holzer.at
- Tom & Harry Brewing – Bier, Kapfenberg, www.tomandharry.beer
- Imkereien Schabelreiter, Schöggl, Scheifinger – alle Neuberg a. d. Mürz
- Naturparkbüro – regionale Produkte, Neuberg an der Mürz, T +43/3857/8321
- kreativ unverpackt – plastikfreier Laden, Mürzzuschlag www.unverpacktaustria.at



MÜRZER
OBERLAND

Unser
Lieblings-
rezept!

Eierlikörgugelhupf

ZUTATEN

250 g Staubzucker
¼ l Rapsöl
¼ l Eierlikör
250 g Mehl Universal
4 – 5 Eier
Etwas Feinkristall-
zucker und 2 EL Öl für
die Gugelhupfform
Messerspitze Natur-
salz; Zimt, Vanillemark
und Tonkabohne,
Liebe und Zeit

Die Gugelhupfform mit Öl einfetten und mit dem Feinkristallzucker ausstauben. Backrohr auf 180 Grad vorheizen. Staubzucker und Eidotter schaumig rühren, nach und nach Öl und Eierlikör zugeben, inzwischen den Eischnee aufschlagen. In die schaumige Zucker-Dotter-Mischung vorsichtig Mehl und Eischnee unterheben. Die fertige Masse in die Gugelhupfform geben und ca. 45 – 50 Minuten backen.

Tipp: In die Masse kann man auch eine geraspelte Birne, einen Apfel oder eine Karotte (fein geraspelt) geben, das macht den Gugelhupf schön saftig. Wenn es ein Marmorgugelhupf sein soll, einfach die Masse teilen und in die eine Hälfte 3 EL Kakao unterrühren!

Gutes Gelingen! Herzlich Traude Holzer

Traude Holzer,
Greißlerei beim
Münster, Neuberg
an der Mürz
www.traudeholzer.com



© nicolaeiser.at

Natur wirkt!-Urlaubstipp

Dem Klima entgegenkommen

Erwandern Sie die wundervolle Landschaft rund um Altenberg an der Rax und machen Sie sich die Folgen einer Klimaerwärmung am Erlebnisweg „Klimawandeln“ bewusst. Denn auch Ihr ökologischer Fußabdruck zählt. Den können Sie jedoch gering halten, wenn Sie das Schneetalplateau zu Fuß erklimmen, die Natur genießen und sich in einer der drei Hütten kulinarisch verwöhnen lassen.

Leistungen

- 2 Nächte inkl. Halbpension
- Erlebnisweg „Klimawandeln“
- Wanderung auf die Schneetalplateau zur Bio-Almkäserei Lurgbauer, zur Michlbauerhütte oder zum Schneetalhaus
- Wandertipps für die Umgebung

Infos & Buchungen: www.altenbergerhof.at

Naturpark-Gastgeber*innen

Gasthof Schäffer

8692 Neuberg a. d. Mürz
T +43/3857/8332
www.gasthofschaeffler.at

Biobauernhof Michlbauer

8692 Neuberg a. d. Mürz
T +43/3857/8457
www.michlbauer-holzer.at

Kinderhotel Appelhofer

8693 Neuberg a. d. Mürz
Mürzsteg
T +43/3859/2223
www.appelhofer.at

Freinerhof

8694 Neuberg a. d. Mürz, Frein
T +43/3859/8102, www.freinerhof.at

Landgasthof Altenbergerhof

8691 Neuberg a. d. Mürz, Altenberg
T +43/3857/2202
www.altenbergerhof.at

Waxriegelhaus, auf der Raxalpe

T +43/2665/237, www.waxriegelhaus.at

Teichwirt Urani, 8692 Neuberg a. d.

Mürz, T +43/3857/20555
www.teichwirt-urani.at

Authentisches Wohnen, regionale Produkte, umfangreiche Informationen über Natur, Kultur und Geschichte des Naturparks und vieles mehr gehören zu den Standards jedes zertifizierten Naturpark-Gastgeber*innenbetriebs.

Blick zum Schneeealpenhaus © Irene Poljeres



© Naturpark Mürzer Oberland | Nicole Seiser



© Hochsteiermark | Tom Lammer

Hochsteiermark

Wo die Waldluft mächtig ins Grüne Herz pumpt

Raus an die gute Luft, rein ins Urlaubsvergnügen. Auf Wanderungen findet man zu sich selbst. Der mit dem Neptunpreis ausgezeichnete Wasserwander. Wunder-Weg in St. Ilgen am Fuße des Hochschwabs wäre eine Idee. Vielleicht sogar den Erlebnisweg „klimawandeln“ im Naturpark Mürzer Oberland einschlagen und danach bei den Einkehrstationen am Bründlweg am Pogusch ordentlich Energie tanken?

Und wem es auf Schusters Rappen zu langsam geht, der

schwingt sich auf ein Mountainbike und lebt seinen Sportgeist im „wind & bike Park Pretul“ oder im Brucker Weitental aus.



© Hochsteiermark | Nicole Seiser

**Genussradeln am R5 Mürz-
talradweg:** Von der Kaiserhof Glasmanufaktur, dem SÜDBAHN Museum über die Burg Oberkapfenberg bis zum Brucker Schlossberg ist die Flussradtour von Kultur und regionaler Kulinarik gekrönt.

Auf Familien, Genießer*innen und Naturforscher*innen warten Bergerlebnisse auf der Brunnalm – Hohe Veitsch, der Aflenzer Bürgeralm oder auf der Mariazeller Bürgeralpe. Vom Bungee-Trampolin, der Sommer-Tubingbahn über einen Naturerlebnis-Spielplatz und Skywalk bis zur Waldachterbahn und dem Holzknechtland. Die um-

liegende Bergwelt lässt sich am besten bei einer Erfrischung auf den Terrassen der Berggastonomie genießen.

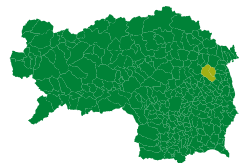
Wald tut uns gut! Ausgedehnte Waldbäder verbessern den Schlaf, senken den Blutdruck, steigern die Abwehrkräfte und beflügeln die Lebensgeister. Dabei unterstützt die Waldbaden-Trainerin Eva-Maria Woldrich, www.waldschritte.at



www.hochsteiermark.at



© Naturpark Pöllauer Tal | Helmut Schweighofer



PÖLLAUER TAL

Naturpark Pöllauer Tal

Der Naturpark Pöllauer Tal mit seiner sanft hügeligen Landschaft und den intakten Streuobstbeständen darf sich mit der „Pöllauer Hirschart g. U.“ als regionale Sorte schmücken.

- Unsere Kulturlandschaft: **Oststeirisches Hügelland mit Streuobstwiesen**
- Unser Leitthema: **„Schützen durch Nützen“**
- Unser Leitprodukt: **Pöllauer Hirschart**
- Fläche: **124 km²**
- ca. **8.500** Einwohner*innen
- **38 Nächtigungsbetriebe** (davon 9 zertifizierte Naturpark-Gastgeber*innen)



Karte © geografik, Details siehe Impressum auf S. 178

Naturpark Pöllauer Tal – Daten und Fakten

NATURJUWEL: Pikeröifelsen Pöllau, Schönauklamm, Wiesenlandschaft Pöllau–Goldsberg

WEITERE AUSFLUGSZIELE: 190 km Rundwander- und Themenwege, Hirschbirnwanderwege, Interaktiver Waldlehrpfad Masenberg, Hinterbrühl mit NaturKRAFTpark, Hirschbirnbaumallee in Hintereg, Bienen- & Hummelschulpfad, Kräutergärten & „Kräuterpfad der Sinne“, Historischer Markt Pöllau mit „Steirischem Petersdom“ & Schlosspark, Marienwallfahrtskirche Pöllau & Themengärten, Hirschbirn-hirsch'n-Themeninseln, Naturpark-Spezialitäten im Naturpark-Bauernladen Pöllau; Etappen 26–27 der Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“; Weinland Steiermark Radtour & „Kulturgenuss im Grünen“ (s. S. 166–169)

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE: Silikat-Glocken-Enzian, Arnika, Orchideenwiese; Hirschkäfer, Steinkrebs, Schwarzstorch

SCHUTZGEBIETE: Naturschutzgebiet Enzianwiese am Masenberg und Geschützter Lebensraum Pikeröifelsen bei Pöllau, Landschaftsschutzgebiet Naturpark Pöllauer Tal, Naturdenkmäler

AUSZEICHNUNGEN

GenussRegion Pöllauer Hirschbirne seit 2006, „KEM – Klima- und Energie-Modellregion“, seit 2012, „KLAR! – Klimawandel-Anpassungsregion“, seit 2017, EU-Herkunftsschutz g. U. seit Mai 2015

LEITVERANSTALTUNGEN

- Pöllauer Genussfrühling (April)
- Pflanzentauschmarkt (letztes April-Wochenende)
- ORF-Radio-Steiermark-Wandertag „Rund um die Pöllauer Hirschbirne“ (26. 10.)

KONTAKT: Naturpark Pöllauer Tal
Schlosspark 50, 8225 Pöllau, T +43/3335/3740
office@naturpark-poellauertal.at
www.naturpark-poellauertal.at





Pöllauer
Hirschbirne g. U.

Masen berg

Aussichtspunkt
Schloßfereck

Richtung
Vorau,
Wenigzell

Waldlehrpfad

Sonnhofen

Pöllauberg

Pikeroifelsen

Volkskundliches Museum
Sonnhofen

Themengärten

Wiesenlandschaft

PÖLLAUER TAL

Saifen-Boden

Rabenwald-Kreuz

NaturKRAFTpark

Rabenwald

Schlosspark
mit Freiluftklasse

Pöllau

Alpenkräutergarten Käfer
und Kräuterpfad der Sinne

L406

Aussichtspunkt
Wetterkreuz

Vogelthemenweg

Schönegg

Richtung
Hartberg,
Wien

Hummel

Schönaucklamm

Richtung
Graz





© Fotolia




© Stefan Käfer

Zeitlupewanderung für Esel

Die erträgliche Langsamkeit des Seins

Da Langsamkeit in unserer heutigen Art zu leben leider eine Ausnahmesituation darstellt, kann Stress aufkommen. Die Ruhe und Gelassenheit der Esel wird Ihnen helfen, auf eine neue Weise zu sehen, zu hören, zu philosophieren und die Vielfalt in der Natur zu erfahren. Nehmen Sie sich Zeit, im Einklang mit Natur und Tier zu sein. Ein nachhaltiges und klimaschonendes Erlebnis. Beim Besuch der einen oder anderen Hirschbirm-hirsch'n-Station können Sie diese Fähigkeit erproben.

 Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: 2 – 3 Stunden
Mind. Teilnehmende: 6

TREFFPUNKT
Kirchplatz Pöllau
8225 Pöllau

PREIS: siehe QR-Code

INFO & ANMELDUNG
Eselhotline:
Carmen Dreier-Zwetti
Wieden 171, 8225 Pöllau
T+43/676/3600571
carmen@apfelschmiede.at


NATURVERMITTLERIN
Mag.^a Carmen
Dreier-Zwetti

GANZJÄHRIG
BUCHBAR

Kräuterpfad bei Vollmond

Nachtschicht im Kräuterland

Schon beim ersten Schritt im Dämmerlicht werden Sie von der Magie dieser Umgebung am Rabenwald verzaubert sein. Bei Mondschein vertraut Kräuterhexer Stefan Käfer Ihnen am „Kräuterpfad der Sinne“ Geheimnisse von Heilpflanzen und Kräutern an. An diesem mystischen Ort kann man Biodiversität sehen und auch riechen. Ausgestattet mit besonderen Kräften entlassen wir Sie danach wieder in die Nacht. Nachdem Sie darüber geschlafen haben, können Sie im Naturpark-Bauernladen Pöllau aus den besten Spezialitäten aus der Region wählen.

 Weitere Kräuterangebote auf den Seiten 19, 43, 64, 87, 107, 131, 150 und 155.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: 3 Stunden
Mind. Teilnehmende: 6

TREFFPUNKT: Alpenkräutergarten Käfer
Rabenwald 106
8225 Pöllau, Fahrtzeit von Pöllau: ca. 10 Min.

PREIS: siehe QR-Code

INFO & ANMELDUNG
Stefan Käfer
Rabenwald 106
8225 Pöllau
T +43/699/11101447,
alpenkraeutergarten@gmail.com

NATURVERMITTLER
DI Stefan Käfer



© Wolfgang Zemanek



© KLARI Naturpark Pöllaauer Tal

Brot und Kräuter

Lebenskraft vom Bio-Acker und Kräutergarten
Am Bio-Kräuterhof Zemanek wachsen Getreide und Kräuter zusammen in bunter Harmonie. Genau das fördert die Biodiversität und bietet einer Vielzahl von Lebewesen und Pflanzen Platz, ohne Einfluss von Chemie.

Wir wandern über den Acker und Kräutergarten, backen aus den gefundenen Schätzen leckere Holzofen-Weckerl und rühren Aufstriche. Wenn sich beim Öffnen der Backofentür der verführerische Duft des frischen Gebäcks mit den Gerüchen aus dem Kräutergarten mischt, wird der Naturpark zum kulinarischen Paradies.

Barrierefrei, aber Naturboden (Wiese, Acker).

💡 Weitere Kräuterangebote auf den Seiten 19, 43, 63, 87, 107, 131, 150 und 155.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung. Anmeldung erforderlich!

Mind. 10 Personen, max. 15 Personen

PREIS: siehe QR-Code

DAUER: ca. 2 Stunden ab 09:00 Uhr

INFO & ANMELDUNG
Wolfgang Zemanek
Freifeldweg 662
8225 Pöllaau
T +43/664/970 69 01



Klima-Wandern

Gemeinsamer Spaziergang am Klimazukunft-Weg

Begleitet von einer Natur- und Landschaftsvermittlerin oder einem -vermittler unternehmen Sie eine Wanderung in das Naherholungsgebiet in der Hinterbrühl entlang des Klimazukunft-Weges. Unter Kronen und Wipfeln erfahren Sie Wissenswertes über Naturpark, Lebensräume, Tiere und Pflanzen. Beim gemeinsamen Jausnen besprechen wir unsere Rolle als Klimaschützer*innen und welchen Beitrag jede*r leisten kann.

💡 Dank der guten Beschilderung lässt sich der Pfad auch auf eigene Faust erkunden.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: 3 Stunden
Mind. Teilnehmende: 6

TREFFPUNKT
Kirchplatz Pöllaau

PREIS: siehe QR-Code

INFO & ANMELDUNG
bis 12 Uhr am Vortag:
Naturpark Pöllaauer Tal,
Schlosspark 50
8225 Pöllaau
T +43/3335/3740
office@naturpark-poellauertal.at

NATUR-VERMITTLERINNEN
Sabrina Wagner
Renate Düregger



© TV Naturpark Pöllauer Tal



© Schweighofer | Strasser

Auf ein Hirschbirn-Bussi vorbeikommen

Auf Du und Du mit der Kuh in Rabenwald

Der Bauernhof „Beim Öllerbauer“ liegt inmitten des Naturparks Pöllauer Tal und umfasst naturnah bewirtschaftete Äcker und natürlich belassene Wiesen und Wälder. Erfahren Sie bei einem Spaziergang zu den Streuobstwiesen mehr über die Pöllauer Hirschbirne. Lernen Sie einiges über Tierhaltung und nehmen Sie Informatives über die Selbstvermarktung von Produkten wie Hirschbirnen-Busserl, Hirschbirnen-Senf und vieles mehr mit. Am Bauernhof wird naturnahes Verhalten gelebt und versucht, das Wertbewusstsein für Lebensmittel und unsere Umwelt zu steigern.



Hunde bitte an der Leine führen.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: 3 Stunden
Mind. Teilnehmende: 6

TREFFPUNKT: „Beim Öllerbauer“, Familie Heil, Rabenwald 97, 8225 Pöllau

PREIS: siehe QR-Code

INFO & ANMELDUNG
bis 12 Uhr am Vortag:
TV Naturpark Pöllauer Tal
Schloss 1, 8225 Pöllau
T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauertal.at
www.naturpark-poellauertal.at

NATURVERMITTLERINNEN

Andrea Krausler
Heidi Wiesenhofer
Hermine Muhr

GANZJÄHRIG BUCHBAR

Hirschbirn hirsch'n

Entdecken Sie die spannenden Seiten der Hirschbirne ...

... und begleiten Sie den Hirschbirnbaum auf seiner Reise. Eine optimale Kombination von Naturerlebnis und Genuss bieten die sieben Themeninseln „Hirschbirn hirsch'n“. Die Stationen laden zum Ausprobieren, Erleben und Genießen ein. Unsere abwechslungsreichen Programme gewähren besondere Einblicke mit spannenden Geschichten. Lernen Sie die Menschen dahinter persönlich kennen und besuchen Sie an einem Tag drei Stationen inklusive Führungen und Verkostung. Start bei Ziagl's Laube (11 Uhr) über Ölmühle Fandler (13 Uhr) bis zum RETTER BioGut (16:30 Uhr).



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: ca. 6 Stunden
Mind. Teilnehmende: 6

TREFFPUNKT: RETTER BioGut, Pöllauberg 88, 8225 Pöllau

PREIS: siehe QR-Code

INFO & ANMELDUNG
bis 12 Uhr am Vortag:
TV Naturpark Pöllauer Tal,
Schloss 1, 8225 Pöllau
T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauertal.at

NATUR-VERMITTLERINNEN

Mag.^a Carmen Dreier-Zwetti, Hermine Muhr, Heidi Wiesenhofer

Naturvermittler*innen im Naturpark Pöllauer Tal



SABRINA WAGNER

Biologin, Studium Naturschutz und Biodiversitätsmanagement, ausgebildete Umweltvermittlerin



HEIDI WIESENHOFER

ehemals Angestellte der Marktgemeinde Pöllau, ausgebildete Natur- und Landschaftsvermittlerin



RENATE DÜREGGER

Gelernte Köchin mit Meisterprüfung, ausgebildete Natur- und Landschaftsvermittlerin



ANDREA KRAUSLER

Humanenergetikerin, ausgebildete Natur- und Landschaftsvermittlerin



STEFAN KÄFER

Studium BOKU, ausgebildeter Natur- und Landschaftsvermittler



WOLFGANG ZEMANEK

Gärtnermeister, Fachautor. Studierte Gartenbau mit Schwerpunkt auf Sonderkulturen Apothekengärten an der BOKU Wien



CARMEN DREIER-ZWETTI

Biologin, Biobäuerin, Leiterin für Jeux dramatiques



HERMINE MUHR

Bankangestellte, Landwirtin, ausgebildete Natur- und Landschaftsvermittlerin

© TV Naturpark Pöllauer Tal | Helmut Schweighofer; privat; Foto rechte Seite: TV Naturpark Pöllauer Tal | Helmut Schweighofer



PÖLLAUER TAL

Natur wirkt!-Wandertipp

Schönauklamm

Feucht-kühler Schluchtwald am Kroisbach
Der Weg (Fieberbründlweg 945) führt am Vogelthemenweg vorbei in den Schluchtenwald der Schönauklamm. Mit der verbindenden Straße über Schönaudorf hat man einen harmonischen Rundweg.
Streckenlänge: ca. 6 km, Dauer: ca. 1,5 Stunden
Schwierigkeit: leicht
Ausgangspunkt: „Platzerl am Bach“, Nähe Retter Reisen
Einkehrmöglichkeit: keine

Weitere Infos: www.naturpark-poellauertal.at

Äpfel mit Birnen vergleichen!

Das Ergebnis: sehr gut

Die Hirschbirne ist nicht alleine. Es gibt viel mehr Früchtchen.

Es ist schon lustig: Roh ist die Pöllauer Hirschbirne nicht ganz so g'schmackig – aber zu Edelbrand, Most, Essig, Senf, Saft, Kletzen, Strudel verarbeitet: welch ein Genuss! Im Naturpark Pöllauer Tal wächst allerdings nicht nur die Hirschbirne. Vielmehr sind in der sanften oststeirischen Hügellandschaft zahlreiche Streuobstwiesen zu finden, deren Früchte zu einzigartigen Spezialitäten höchster Qualität weiterverarbeitet werden. Streuobstwiesen bieten

außerdem etlichen Pflanzen und Tieren Lebensraum. Produkte, die aus Streuobst erzeugt wurden, zu kaufen und zu genießen, ist somit ein aktiver Beitrag für den Schutz von Wiedehopf, Wildbiene und Co. In den Streuobstgärten des Naturparks Pöllauer Tal finden sich unglaubliche 92 Apfel- und 32 Birnensorten. Da is(s)t für jede*n etwas dabei!

Eva Schlegl, Journalistin & Autorin

Einkaufstipps

- Bauernladen Pöllau – regionale Produkte, www.naturparkbauernladen.at
- Goldblatt – pflanzliche Bio-Spezialitäten, Pöllau, www.goldblatt.at
- Ölmühle Fandler – Bio-Naturöle, Pöllau, www.fandler.at
- Kröpfls Lindenhof – Käferbohnen, Pöllau, www.kroepfls-lindenhof.at
- Bauernhof Schweighofer – Lamm und Weidegans, Pöllau, www.wiesnamlpl.jimdofree.com
- Naturmühle Mauerhofer – Pöllau, www.mauerhofer-muehle.at
- Hofladen Muhr – Säfte, Marmeladen, Pöllauberg, www.hofladen-muhr.at
- Essigmanufaktur Oswald/Schaffer – Koglhof bei Birkfeld, www.essigmanufaktur.at
- Biohof Thanei – Käse, Pöllau, www.biokaeserei-thanei.at
- Apfelschmiede Dreier – Äpfel, Birnen, Quitte, Pöllau, www.apfelschmiede.at



© Retter Bio-Natur-Resort

Unser Lieblingsrezept!

PÖLLAUER TAL

Bio-Dinkel-Apfelschlangerl

ZUTATEN (für 8 Portionen – alle Zutaten idealerweise „bio“)

Teig: 150 g Dinkelmehl
150 g glattes Weizenmehl (oder wieder Dinkelmehl)
200 g Butter
100 g Zucker
1 Ei, Salz

Fülle: 1 kg Äpfel (idealerweise aus dem Streuobstgarten)
1 Vanillezucker nach Belieben,
Zucker nach Belieben
Zitronensaft, Rum

RETTET
Bio-Natur-Resort ****
8225 Pöllauberg 88
www.retter.at

Äpfel schälen und raspeln, mit Zucker, Vanillezucker, Zitronensaft und Rum marinieren. Für den Mürbteig Mehl mit Butter verbröseln, Zucker, Salz und Eier zufügen, zu einem glatten Teig vermengen und ca. ½ Stunde gekühlt rasten lassen.

¼ des Teiges auf einem Backblech ausrollen, marinierte Äpfel darauf verteilen. Übrigen Teig in Streifen schneiden, gitterförmig über die Äpfel legen und mit Ei bestreichen. Bei 200 °C ca. 30 – 45 Minuten backen.

Dieser Blechkuchen ist das Lieblingsdessert der Gäst*innen im RETTER Bio-Natur-Resort am Pöllauberg. Perfekt dazu passt im Retter BioGut erzeugtes Bio-Eis wie Hirschbirne oder Kriecherl.



© Helmut Schweighofer

Natur wirkt!-Urlaubstipp

Mit allen Sinnen Natur erleben

Wandern Sie entlang des Waldlehrpfades am Masenberg, oder spazieren Sie gemütlich in der Hinterbrühl. Erkunden Sie den NaturKRAFTpark und gönnen Sie sich eine rustikale Brotzeit in einem der Buschenschänke im Naturpark Pöllauer Tal. Eine Auszeit im Naturpark ist Ihr Geschenk an Sie. Freuen Sie sich auf Bewegung an der frischen Luft und das Vergnügen, nirgendwo sein zu müssen.

Leistungen

- 2 Nächte in einem Naturpark-Gastgeber*innenbetrieb Ihrer Wahl
- 1 Wanderkarte
- 1 Picknick-Rucksack mit Naturpark-Spezialitäten

Infos & Buchungen:

www.oststeiermark.com, www.naturpark-poellauertal.at



© Helmut Schweighofer

Naturpark-Gastgeber*innen

RETTET Bio-Natur-Resort****

8225 Pöllauberg
T +43/3335/2690
www.retter.at

Hotel Restaurant „Grüne Au“*****

8225 Pöllau
T +43/3332/63277
www.gruene-au.at

Hotel Waldhof Muhr****

8225 Pöllau
T +43/3335/3600
www.waldhof-muhr.at

JUFA Hotel Pöllau Bio Landerlebnis***

8225 Pöllau
T +43/5/7083240
www.jufa.eu/poellau

Gasthof Restaurant Hubmann

8225 Pöllau
T +43/3335/2267
www.gasthofhubmann.at

Pension Cäcilia***

8225 Pöllau
T +43/3335/2748
www.wilfinger-poellau.at

Postl's Hirschbirnhof

8225 Pöllau
T +43/3335/2110
www.urlaubambauernhof.at/postl

Pircherhof, Familie Pircher

Obersaifen 9, 8225 Pöllau
T +43/664/5476484
info@pircherhof.at

„Beim Öllerbauer“, Familie Heil

8225 Pöllau
T +43/3335/2850
www.oellerbauer.at

Naturparkbauernhof Familie Pöttl

8225 Pöllau
T +43/3335/2045
www.poeltl.at

Authentisches Wohnen in Naturpark-Zimmern, umfangreiche Informationen über Natur, Kultur und Geschichte des Naturparks und vieles mehr gehören zu den Standards jedes zertifizierten Naturpark-Gastgeber*innenbetriebs.



© 2x Helmut Schweighofer



PÖLLAUER TAL

Oststeiermark

Urlaub im Garten Österreichs

Die Erlebnisregion Oststeiermark wird nicht umsonst **Garten Österreichs** genannt. Hier findet man aber nicht nur Gärten, Parks und einzigartige Kulturlandschaften, sondern auch eine Fülle an kulturellen Schätzen und lukullischen Hochgenüssen.

Flanieren Sie durch den **Garten der Kulinarik** und entdecken Sie alte Obstsorten z. B. im Haus des Apfels, regionale Produkte, süße Kreationen, deftige Jausen und mit Hauben gekrönte Speisen. In der Oststeiermark steckt noch Liebe und Leidenschaft im Essen.

Bei uns schmeckt's halt einfach! Die Oststeiermark kann auch mit einer reichen Geschichte im **Garten der Kultur** auftrumpfen – Burgen und Schlösser, Klöster und Kirchen, Galerien und Museen,



© Michael Fischer

Kunst- und Kulturveranstaltungen sowie historische Stadtkerne und Themenstraßen.

Das sollten Sie nicht verpassen:

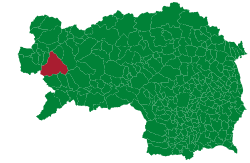
- **für Feinspitze:** Freuen Sie sich auf oststeirische Spezialitäten wie Produkte aus der Pöllauer Hirschiern und den aromatischen Almenland Stollenkäse.
- **für Kulturinteressierte:** Entdecken Sie Kunst und Kultur in der Oststeiermark wie den Steirischen Petersdom oder das Museum echophysics.
- **für Themenstraßenbegeisterte:** Besichtigen Sie eines unserer neun Schlösser auf

der Schloßerstraße, erfreuen Sie sich an der floralen Pracht entlang der Steirischen Blumenstraße, oder stoßen Sie an mit einem edlen Tropfen der Oststeirischen Römerweinstraße.

Aber das ist noch lange nicht alles! Buchen Sie Vielfalt und einzigartige Urlaubserlebnisse im Garten Österreichs. Wir helfen Ihnen gerne bei der erfolgreichen Planung für einen unvergesslichen Urlaub.



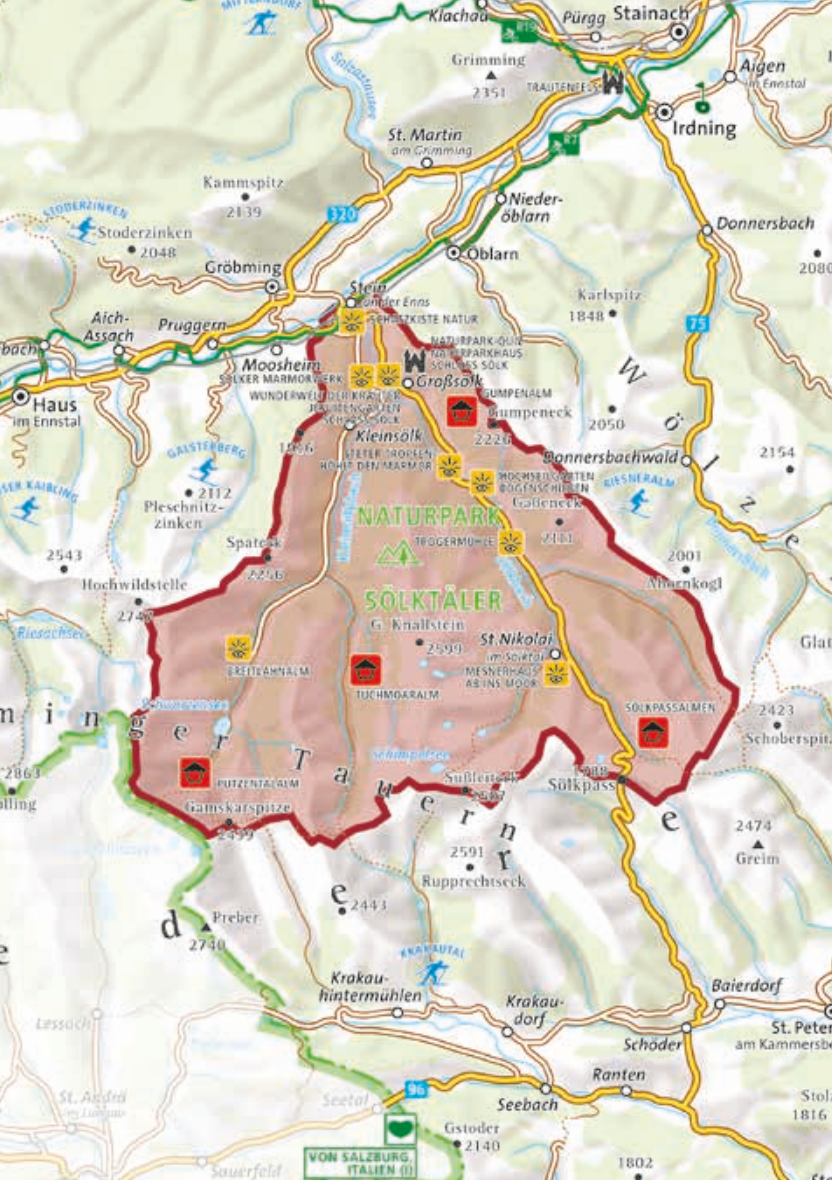
www.oststeiermark.com



Naturpark Sölk-täler

Almen, Berggipfel, Ruhe und Gemütlichkeit in alpiner Umgebung.

- Unsere Kulturlandschaft: **Trogtäler der Niederen Tauern**
- Unser Leitthema: **Wirtschaften im alpinen Gelände**
- Unser Leitprodukt: **Ennstaler Steirerkas & Sölker Marmor**
- Fläche: **288 km²**
- **1.520** Einwohner*innen
- **58 Näftigungsbetriebe**
(davon 4 zertifizierte Naturpark-Gastgeber*innen)



Karte © geografik, Details siehe Impressum auf S. 178

Naturpark Sölk­täler – Daten und Fakten

NATURJUWELE

Gumpenkar, Kaltenbachseen, Hohensee, Schwarzensee

WEITERE AUSFLUGSZIELE:

Schloss Großsölk mit Jesuitengarten, Putzentalm, Tuchmoaralm, Bräualm, Sölkpass, Sölker Marmor: 380 Millionen Jahre Erdgeschichte, viele bewirtschaftete Almen, Bergseen und Wasserfälle, Trogermühle; Etappen 7–8 der Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“ und Ennsradweg (siehe S. 166 bzw. 169)

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE:

Sonnentau, Fettkraut, Arnika, Straußenfarn, Gamsheide, Edelweiß, Kohlröserl, Knotenfuß; Auer-, Birk-, Schnee- und Haselhuhn, Gams, Steinwild

SCHUTZGEBIETE:

Europaschutzgebiet Niedere Tauern, Naturschutzgebiet Sölkpass, Landschaftsschutzgebiete Wölzer Tauern, Schladminger Tauern, Ennstal, Naturdenkmäler

AUSZEICHNUNGEN

- Ennstaler Steirerkas g. U. 2021
- „Natur im Garten“ – Jesuitengarten
- Genussregion Ennstaler Steirerkas

LEITVERANSTALTUNGEN

- Gartentag im Jesuitengarten (im Mai)
- Kasfest auf Schloss Großsölk (im Sept.)
- Internationaler Tag der Biodiversität

KONTAKT:

Naturpark Sölk­täler
 Stein an der Enns 107, 8961 Sölk
 T +43/677/64412492
 naturpark@soelktaeler.com
 www.soelktaeler.com



Endlich Ruhe.®

SÖLKTÄLER



Sölkpass

Deneck

Sölkpass
Almen

Kaltenbach
Seen

Honensee

Großer
Knallstein

Tuchmoor
Alm

Putzental
Alm

Schwarzensee

Breitlahn-
alm

Richtung
Murau

St. Nikolai

Gumpeneck

Möbna

Fleiß

Kleinsölk

SÖLKTÄLER

L704

Sölker Marmor

Großsölk

Schloss Großsölk
mit Jesuitengarten

Richtung
Liezen

Stein/Enns **OBB**

Richtung
Schladming





© Naturpark Sölktaier



© Naturpark Sölktaier

Steter Tropfen höhlt den Marmor

Bei Eva, unserer Naturführerin, haben Sie einen Stein im Bett – im Bachbett nämlich. Und was für einen: Der Sölbach höhlt in jahrtausendelanger Fließarbeit den beinhaltenen Marmorstein und beweist die beeindruckende Kraft der Natur.

Bei der geführten Wanderung zu den Marmorwaschungen am Beginn der Strubschlucht erfahren Sie Interessantes über die Entstehung des Sölktales und den Lebensraum Schluchtwald.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: ca. 2 Stunden
Mind. Teilnehmende: 4

TREFFPUNKT: Parkplatz bei der Staumauer Stausee Großsölk

PREIS: siehe QR-Code

INFO & ANMELDUNG
bis Montag, 12 Uhr
im Naturparkbüro
T +43/3687/23310 501
naturpark@soelktaeler.com
soelktaeler.com

NATURVERMITTLERIN

Eva Huber



 Gutes Schuhwerk und Trittsicherheit sind erforderlich!

Ennstaler Almdiplom

Vom Leben auf der Alm

„Kühe“ melken, Krapfen backen, Wissen über Pflanzen und Tiere sammeln: All das ist in unserem Kurzstudium enthalten.

Nach einer Einführung über die Almen und Steirerkaas im Schloss Großsölk geht es weiter auf die richtige Alm zum praktischen Teil. Zur abschließenden Sponsion gibt's eine Diplommurkunde und die besten Schmankerl, die die Alm zu bieten hat. Besonderheiten: Hoher Praxisanteil und Vortragende, die wissen, wovon sie reden (und was sie essen).



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: ca. 5 Stunden
Mind. Teilnehmende: 6

TREFFPUNKT:
Naturparkhaus Schloss Großsölk, Großsölk 55


PREIS: siehe QR-Code

INFO & ANMELDUNG
Bis 1 Woche vor dem Termin im Naturparkbüro,
T +43/677/6441 2492
naturpark@soelktaeler.com

NATUR-VERMITTLER*INNEN

Hans
Zach,
Martha
Zach



 Für Gruppen ab 6 Personen ist das Ennstaler Almdiplom auch individuell buchbar.



© Pixabay



© Naturpark Sölktaeler

Kuh von Pflanze verschlungen - kein Tau von der Natur

Erlebnis Moor

Die rund 4 km lange Erlebniswanderung führt zu einem „natürlichen Kühlschranks“ mitten im Wald und zum jahrtausendealten Bräualm-Moor, wo der fleischfressende Sonnentau Hunger hat. Sie erfahren allerhand Interessantes über die Entstehung und das Leben im Moor sowie dessen Bedeutung für den Klimaschutz. Wenn wir den Wald verlassen, erwartet Sie ein grandioser Blick auf die Bräualm und den Dürrmoos-Wasserfall.

 Gönnen Sie sich im Anschluss eine Pause im Gasthof zum Gamsjäger.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: 3 Stunden
Mind. Teilnehmende: 4

TREFFPUNKT: vor dem GH zum Gamsjäger, St. Nikolai im Sölktael

PREIS: siehe QR-Code

INFO & ANMELDUNG bis 12 Uhr am Vortag im Naturparkbüro unter T +43/3687/23310 501 naturpark@soelktaeler.com


NATURVERMITTLERIN
Eva Huber



Die Wunderwelt der Kräuter – Sölker Jesuitengarten

Die geheime Welt von Kraut und Rüben

Der Jesuitengarten im Innenhof von Schloss Großsölk ist als Lehr- und Schaugarten anerkannt. Neben Blumen gedeihen hier viele Heil- und Gewürzkräuter sowie neue und alte, in Vergessenheit geratene Gemüsesorten. Bei den angebotenen Führungen erfahren Sie Wissenswertes über die Verwendung in Küche, Kosmetik und Volksheilkunde. Die Besichtigung der Gärten ist auch ohne Führung jederzeit möglich.

 Monatliche Gartenstammtische, Infos im Naturparkbüro. Weitere Kräuterangebote auf den Seiten 19, 43, 63, 64, 107, 131, 150 und 155.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: ca. 1,5 Stunden
Mind. Teilnehmende: 4

TREFFPUNKT: Jesuitengarten, Schloss Großsölk Naturparkhaus

PREIS: siehe QR-Code

INFO & ANMELDUNG jeweils bis Di. um 12 Uhr im Naturparkbüro T +43/3687/23310501 naturpark@soelktaeler.com

NATURVERMITTLERIN
Martha Zach





© Naturpark Sölk­täler



© Naturpark Sölk­täler

Schloss Großsölk Naturparkhaus

Klimagewinner? – Klimaverlierer!

In der Ausstellung wird der Frage nachgegangen, wie Tiere und Pflanzen auf das veränderte Klima reagieren. Manche Arten können mit vielen verschiedenen Lebensumständen zurechtkommen, andere haben derart spezielle Bedürfnisse an Nahrung und Lebensraum und halten Klimaänderungen nur in einem sehr begrenzten Umfang aus.

Mit Stationen zum Angreifen und Staunen wurde auch für Kinder ein attraktives Programm geschaffen.

Ein weiterer Höhepunkt ist der Jesuitengarten beim Schloss Großsölk.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

TREFFPUNKT

Schloss Großsölk
Naturparkhaus
Großsölk 55

PREIS: siehe QR-Code

INFO & ANMELDUNG

Führungen ab 8 Personen mit Stefanie Binder auf Anfrage
T +43/677/64412492
naturpark@soelktaeler.com



Brotbacken bei der Trogermühle

Vom Korn zum Brot

Erfahren Sie, wie in früheren Zeiten Getreide angebaut, gemahlen und zu Brot gebacken wurde. Beim Schaumahlen in der letzten noch intakten Wassermühle im Naturpark Sölk­täler können Sie beobachten, wie die Mühle funktioniert und das Korn zu Mehl vermahlen wird. Danach backen Sie Ihr eigenes kleines Brot, das im Rahmen einer kleinen Jause verspeist wird.

Im Anschluss können Sie den Rundwanderweg „Waldlehrpfad“ begehen oder auf die Moditzerhütte wandern.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: ca. 2 Stunden

TREFFPUNKT

Trogermühle in Mößna

PREIS: siehe QR-Code

INFO & ANMELDUNG

jeweils bis Donnerstag
12 Uhr im Naturparkbüro:
T +43/3687/23310 501
naturpark@soelktaeler.com

NATURVERMITTLERIN

Eva Huber



Naturvermittler*innen im Naturpark Sölktaier



MARTHA ZACH
Kräuterpädagogin



HANS ZACH
Natur- und Land-
schaftsführer,
Almführer



EVA HUBER
Natur- und Land-
schaftsvermittlerin

Natur wirkt!-Wandertipp 1

Über den Schwarzensee zur Putzentalm

Gemütliche Almwanderung für die ganze Familie

Gehzeit: ca. 3,5 Stunden

Länge: 11,5 km, ca. 300 Höhenmeter

Schwierigkeit: leicht

Einkehrmöglichkeit: Breitlahnhütte, Zauneralm, Harmeralm,
Jägeralm, Putzentalm

Weitere Infos: www.soelktaeler.com



Natur wirkt!-Wandertipp 2

Bergtour aufs Deneck

Oberhalb der Kaltenbachalm am Sölkpass führt der Wandersteig zuerst zum Unteren und dann zum Oberen Kaltenbachsee, der von herrlich blühenden Almwiesen, Almrauschhängen und Berg-
rücken umrahmt ist. Mit guter Kondition und Trittsicherheit geht es die steile Felsschulter hinauf zu den weitläufigen, landschaftlich reizvollen Etrachböden und weiter zum Gipfel des Denecks. Hier wird man mit einem herrlichen Panoramablick auf die umliegende Bergwelt belohnt.

Startpunkt: Parkplatz oberhalb der Kaltenbachalm

Gehzeit: 5:30 Stunden, Schwierigkeit: mittel, Höhenmeter: 850 m

Weitere Infos: www.soelktaeler.com

Grau ist alle Theorie und der Käs' der Alm

Beste Almwiesenmilch ergibt beste Milchprodukte.

Ruhige Almen, prächtige Gipfel und kristallklares Wasser prägen die Söltkäler. Hier gibt es keine Seilbahnen. Wer den Naturpark erwandert, tut das auf Schusters Rappen. Für die kräftigende Jause ist gesorgt, denn auf den Almen stellen Senner*innen den traditionellen „Steirerkas“ her. Das ist ein Graukäse, der für seine Entwicklung bestimmte Keime benötigt. Und natürlich noch ein bisschen mehr, aber das wird nicht verraten, denn jede Alm hat ihr „Ge-

heimrezept“. Die Milch für Käse und Butter kommt von Kühen, die gemeinsam mit Schafen und Ziegen den Sommer auf der Alm verbringen und mit den blühenden Wiesen einen reich gedeckten „Tisch“ vorfinden. Übrigens: Roggerne Krapfen in Schmalz herausgebacken sind auch ein Gedicht! Die Almwirt*innen im Naturpark Söltkäler wissen, wie es geht!

Eva Schlegl, Journalistin & Autorin

Einkaufstipps

- Himmlisch urlauben – Gewürze, Oxydel (Essig-Honig-Mischung), Söltkäl, www.himmlisch-urlauben.at
- Bio-Bröcklhof – Kleingebäck, Rindfleisch, Kleinsölk, www.bröcklhof.com
- Bio-Betrieb Fuchs – Schnäpse, Lammfleisch, Stein an der Enns, T +43/664/75091167
- Zapfenwerk (Biobetrieb) – Latschenlikör, Floing, T +43/664/8550880
- Jesuitengarten Schloss Großsölk – Tee, Säfte, Sölk T +43/677/64412492
- Fleischerei Tasch – Fleischspezialitäten, auch vom Hochlandrind, Großsölk, T +43/3685/22265
- Im Naturpark gibt es weitere lokale Spezialitäten. Einige können auch im Schloss Großsölk oder im Naturparkbüro in Sölk erworben werden. T +43/677/64412492



Unser
Lieblings-
rezept!

Steirerkasnocklerl

ZUTATEN

(für 4 Portionen)
60 dag Mehl
ca. 1/2 l Wasser oder
Milch
2 – 3 Eier
Salz

etwas Öl
1–2 Handvoll Ennstaler
Steirerkäse
Schnittlauch

Gasthof-Pension
„Stieber“ ***
Kleinsölk 78
8961 Sölk
www.gasthof-stieber.at

Aus den Zutaten einen Nockerl Teig zubereiten. Auf ein Holzbrett geben und mit einem Messer ins kochende Wasser schaben. Kurz aufkochen lassen, danach abseihen und kalt abschwemmen.

Anschließend in heißem Öl durchschwenken und mit dem Ennstaler Steirerkas vermengen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Zum Schluss mit Schnittlauch bestreuen und einen Krautsalat dazu servieren.

Gutes Gelingen wünscht herzlichst
Andrea Leitgab vom Gasthof Stieber



© Steiermark Tourismus | Tom Lamm

Natur wirkt!-Urlaubstipp

Endlich Ruhe

Zwischen Berg und Sölkbach gehen die Uhren langsamer

Insidertipps für Ihren Aufenthalt: Ein Ausflug führt ins Moor, einer in die Strubschlucht: Marmor, vom Wasser zu besonderen Formen geschliffen. Eine Kräuterführung durch den Jesuitengarten oder auf die Alm rundet das Programm ab.

Veranstaltungstipp

Das alljährliche Kasfest im Schloss Großsölk am dritten Samstag im September. Der Steirerkas, die Spezialität der Sölker Almen, sowie weitere österreichische Käsespezialitäten und Köstlichkeiten aus der Region können im stilvollen Schlosshof bei einem Gläschen Wein verkostet und gekauft werden.

Infos & Buchungen: www.soelktaeler.com/gastgeber

Naturpark- Gastgeber*innen

Gasthof Zum Gamsjäger

8961 Sölk, T +43/3689/210
www.zumgamsjaeger.at

Pension Langbrucker

8961 Sölk, T +43/3685/22247
www.langbrucker.at

Mauthaus zu Stein, Pension & Biobauernhof

8961 Sölk, T +43/3685/22264
www.mauthaus-zu-stein.at

Haus Grundner

8961 Sölk, T +43/664/75057483
www.ferienwohnungen-grundner.at

Authentisches Wohnen in Naturpark-Zimmern, umfangreiche Informationen über Natur, Kultur und Geschichte des Naturparks und vieles mehr gehören zu den Standards jedes zertifizierten Naturpark-Gastgeber*innenbetriebs.

© Naturpark Sölktaier



Schladming-Dachstein

Mal einfach genießen.

Hohe Gipfel, frische Alpenluft und grüne Täler: Ein Sommer in den Bergen verspricht wahre Erholung! Egal, ob man bei einer Auszeit in der Natur neue Kraft schöpfen, kulinarische Hochgenüsse entdecken oder wertvolle Momente mit der Familie verbringen möchte: Es sind die vielen kleinen Momente, die einen Sommerurlaub zu einer ganz besonderen Zeit machen.

Umgeben von prächtigen Bergformationen und den vielen Tälern zeichnet sich die Erlebnisregion Schladming-Dachstein mit einer ganz besonderen landschaftlichen Vielfalt aus. Ursprünglichkeit,

Tradition und Gastfreundschaft heben die Region im steirischen Ennstal zwischen Dachstein und Grimming besonders hervor.

Die bunte Vielfalt Schladming-Dachsteins und ihrer Bewohner*innen spiegelt sich auch im Freizeitangebot wider. Ein kilo-



© Zx-Schladming-Dachstein | Peter Burgstaller

meterlanges Netz aus Wanderwegen, Fahrrad- und Mountainbike-Routen führt zu den landschaftlichen Highlights der Region. Daneben garantieren die acht Erlebnisberge Abenteuer für Groß und Klein. Die Schladming-Dachstein Sommercard bietet dabei einige Vorteile.

Mehr als 90 bewirtschaftete Hütten und Almen versprechen Orte zum Verweilen und zum Genießen der einzigartigen Kulinarik. In urigem Ambiente bieten sie herzhaftes Speisen – von Kaiserschmarren und Kaspressknödelsuppe bis hin zu besonderen regionalen Spezialitäten wie dem Ennstaler Steirerkas. U. an. Gaumenfreuden von

höchster Qualität offenbart das Projekt Almkulinarik by Richard Rauch, bei dem der Haubenkoch gemeinsam mit Hüttenwirt*innen aus der Region kreative Almgerichte kreiert.

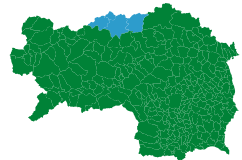
Egal, wofür man sich letztendlich entscheidet, ein Urlaub in Schladming-Dachstein ist eine unvergessliche Zeit, die einen die Sorgen des Alltags vergessen lässt. Und was schwebt Dir vor?

**SCHLADMING
DACHSTEIN**

www.schladming-dachstein.at



© Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten | Stefan Leitner, Gesäuse



Naturpark Steirische Eisenwurzten

Der Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten ist eine Oase der Erfrischung und ein wildes Reich der Natur.

- Unsere Kulturlandschaft: **Schluchten- und Flusslandschaften an Enns und Salza** mit Rotbuchenmischwäldern, Streuobstwiesen und Almen
- Unser Leitthema: **Geologie & Wasser**
- Unser Leitprodukt: **Wildwassersport**
- Fläche: **603 km²**
- **4500** Einwohner*innen
- **33 Nächtigungsbetriebe**
(davon 15 zertifizierte „Gesäuse-Partner“ / Gastgeber*innen)

STEIRISCHE
EISENWURZTEN



Naturpark Steirische Eisenwurzen – Daten und Fakten

NATURJUWELE: Mühlbach, Nothklamm mit Kraushöhle und Pitzengraben, Wasserlochklamm mit fünf Wasserfällen

WEITERE AUSFLUGSZIELE: Museum HochQuellenWasser Wildalpen, Forstmuseum Silvanum, GeoDorf Gams, Weg der UnSinne in Altenmarkt, Burgruine Gallenstein, Spitzenbachklamm, Wassererlebnispark St. Gallen, Köhlerzentrum Hief্লাu

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE: Felsenbirne, Petergamm, Schneerose, Orchideen, Seidelbast, Türkenbund, Gewöhnlicher Schneeball; Huchen, Äsche, Feuersalamander, Haselhuhn, Flussuferläufer, Kiesbankgrashüpfer

SCHUTZGEBIETE: Europaschutzgebiete: Ennstaler Alpen/Gesäuse; Nationalpark Gesäuse, südlicher Talbereich der Göstlinger Alpen;

Naturschutzgebiete: Wildalpener Salztal, Wegscheider Teich; Landschaftsschutzgebiete: Ennstaler und Eisenerzer Alpen, Hochschwab–Zeller Staritzen; Naturdenkmäler, Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal

AUSZEICHNUNGEN: UNESCO Global Geopark

LEITVERANSTALTUNGEN

- Naturparkforum (erster Donnerstag im Oktober)
- Gallikirtag (an einem Mittwoch im Oktober zwischen 10. und 16. 10.)

KONTAKT: Natur- und Geopark
Steirische Eisenwurzen
Markt 35, 8933 St. Gallen
T +43/3632/7714
naturpark@eisenwurzen.com
www.eisenwurzen.com





Richtung
Wien/Linz

Weissenbach
a.d. Enns **OBB**

Altenmarkt

Palfau

B25

Wasserlochklamm

B117

Mühlbach

Palfauer
Konglomerat-
schlucht

SALZA

B24

St. Gallen

Großreifling

Kraushöhle

Wildalpen

Wasser- und
Erlebnispark

Forstmuseum
Silvanum

Landl

GeoDorf Gams

Museum
HochQuellenWasser

ENNS

B115

Richtung
Graz



© TUPES - Christian Schneider




© Gesäuse | Stefan Leitner

Es klappern die Hufe am rauschenden Bach

Mal hü, mal hott durch die Natur gezogen werden mit Kutsche oder Schlitten

Reisen wie die Adelige anno dazumal: mit der Pferdekutsche. Fernab von Verkehr gemächlich durch die Natur fahren und mit allen Sinnen genießen. Das ist zeitgleich Erlebnis und Entspannung. Zwischendurch gibt es an einem herrlichen Fleckerl eine kleine Stärkung. Als waschechte Naturparklerin erzählt Claudia lehrreiche und spannende Naturparkgeschichten von ihrem Kutschenbock aus.

 Im Anschluss besteht die Möglichkeit, das Wasserleitungsmuseum in Wildalpen zu besuchen oder die Wasserlochklamm zu erkunden.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: Sommer: ca. 2,5 h, Winter: ca. 1 h

TREFFPUNKT, INFO & ANMELDUNG

Haflingerhof Gams,
Gams 78, 8922 Landl
haflingerhof.gams@gmail.com
T +43/650/8402114
www.haflingerhof-gams.net

PREIS: siehe QR-Code

NATURVERMITTLERIN

Claudia Gsellmann


GANZ-JÄHRIG BUCHBAR



Kräuter sind eine runde Sache

Altes Wissen in neuem Kleid

Kräuter spielen bei Sandra und Gerhard Stangl eine große Rolle. Die Hauptrolle am Kräutergarten belegt die Kräuterspirale, entlang derer Besucher*innen ihren Kreislauf in Schwung bringen können. Nebenbei dreht sich alles um Geschichte, Aufbewahrung und Verarbeitung von Kräutern. Zum Abschluss gibt es noch eine kleine Kräuterspezialität zum Verkosten. Alles in allem eine runde Sache!

 Weiterer Höhepunkt: Kräuter-Yoga – hier werden durch die Verbindung von Kräutern mit Yoga Körper und Geist gestärkt und entspannt. Information und Termine unter www.kraeuterbergbauer.at Weitere Kräuterangebote auf den Seiten 19, 43, 63, 64, 87, 131, 150 und 155.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: ca. 2 Stunden

TREFFPUNKT

Kräuterbergbauer
8921 Landl, Lainbach 25
(Schwabtal)

PREIS: siehe QR-Code

INFO & ANMELDUNG

Gerhard & Sandra Stangl
T +43/664/73839445
stangl@kraeuterbergbauer.at
www.kraeuterbergbauer.at

NATURVERMITTLER*INNEN

Sandra und Gerhard Stangl





© NUPEIS – Lisa Kniewasser

© Gesäßseil | Stefan Leitner



Der geologische Nabel der Welt

Geologie zum Be- und Angreifen

Nach einer kurzen Wanderung durch die Nothklamm in Gams erreicht man die Kraushöhle, die sich 340 m in den Annerlbauernkogel bohrt. Bei einer Führung kann man als Höhlenforscher*in mehr über die erste elektrisch beleuchtete Höhle der Welt erfahren. Sie ist die größte gipsführende Höhle des deutschen Sprachraumes und die einzige Schauhöhle Europas, in der Schwefelwasserstoff Kalk zu Gips umwandelt.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: ca. 1,5 Stunden

TREFFPUNKT

GeoWerkstatt
Akoglg Straße
8922 Gams bei Hiefiau

PREIS: siehe QR-Code

INFO & ANMELDUNG

GeoDorf Gams
T +43/3633/2201 50
geodorf@landlkg.at
www.geodorf.com

NATURVERMITTLER

Herbert Traisch



Besuchen Sie auch das GeoRama, den GeoPfad und die Nothklamm.

Des Obstgartens Kern

WildApfel? Streuobst? So zerstreut sind wir noch nicht – richtig, aber wir sprechen hier von der Vielfalt. Durch das richtige Anpflanzen verschiedener Apfel- und Birnbäume hätte man fast das ganze Jahr über Obst aus dem eigenen Garten. Vitamine zum Anbeißen, Marmeladen zum guten Start in den Tag oder Saft gegen jede Durststrecke. Lerne spielerisch, wie wertvoll Streuobst ist, was man im Herbst damit machen kann und welche Tiere und Pflanzen sich in der Wiese verstecken.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: halb- oder ganztägig

TREFFPUNKT:

Genussmohof Veitlbauer,
Bichl 3, 8932 St. Gallen
oder Streuobstgarten
Wildalpen, Hopfgarten
8924 Wildalpen

PREIS: siehe QR-Code

INFO & ANMELDUNG

Genussmohof
Veitlbauer
T +43/664/3508832
office@veitlbauer.at
www.veitlbauer.at

NATURVERMITTLERIN

Susanne
Weissensteiner





© Gesäuse | Stefan Leitner



© Gesäuse | Stefan Leitner

Holz knecht, Flößer und Köhler

Anschaulich wird die Holzbringung am Landweg mit Handzug- und Fuhrschlitten, schweren Wägen und Waldbahnen, Rieswegen und Seileinsatz dargestellt. Auch die Ausstellung über das Wasser als traditioneller Transportweg für das Triften, Schwemmen und Flößen fasziniert die Besucher*innen. Nationalpark-3D-Kino, interaktive Schlitten und Floßfahrten, spannende Schulklassenführungen und Projekttag.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: 3 Stunden

TREFFPUNKT
Forstmuseum Silvanum,
Großreifling 22
8931 Landl

PREIS: siehe QR-Code

INFO & ANMELDUNG
Forstmuseum
forstmuseum.at
T +43/3633/2201-40,
tourismus@landl.gv.at

NATURVERMITTLERIN
Mag.^a Veronika Frank



Georrafting auf der Salza

Die Salza zählt zu den schönsten Gebirgsflüssen der Alpen. Bei der Rafting-Tour befahren wir das Kernstück der Salza inkl. dem „Steirischen Grand Canyon“: die Palfauer Konglomeratschlucht. Wer nicht nur ein Abenteuer erleben und seine Muskeln stärken, sondern auch sein geologisches Wissen erweitern will, ist bei dieser Tour genau richtig.



Empfohlene Ausrüstung: Badebekleidung (Badehose, Bikini), Handtuch, Duschsachen



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: halb- oder ganztägig

TREFFPUNKT: Raftingcamp Palfau oder AOS Rafting Großreifling

PREIS: siehe QR-Code

INFO & ANMELDUNG
T +43/3638/240
www.raftingcamp.at
office@raftingcamp.at
oder
T+43/3613/43444
office@rafting.at
www.rafting.at

NATURVERMITTLER*IN
Gudrun Lackmaier
(Raftingcamp) und Lukas Strobl (AOS Rafting)

Naturvermittler*innen im Naturpark Steirische Eisenwurz



CLAUDIA GSELLMANN
Direktvermarkterin,
Reithofbesitzerin und
Landwirtin



**SANDRA UND
GERHARD STANGL**
Kräuterexpertin und
Yogalehrerin/Kräuter-
experte



HERBERT TRAISCH
Naturpädagoge und
Eisenbahner in Pension



**SUSANNE
WEISSENSTEINER**
Naturvermittlerin,
Streubstexperte



VERONIKA FRANK
Leiterin des
Forstmuseums,
Museumsführerin



GU DRUN LACKMAIER
GeoRafting-Guide



LUKAS STROBL
GeoRafting-Guide



Natur wirkt!-Wandertipp

Wasserlochklamm

Geboten werden eine luftige Hängebrücke, zahlreiche Holztreppen und -brücken, fünf berauschende Wasserfälle, ein herrlicher Blick auf die Salza und das Mysterium Wasserloch.

Länge: ca. 1,6 km, davon 900m auf einer Steiganlage

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Ausgangspunkt: Palfauer Wasserlochkamm, 8923 Palfau 69

Schwierigkeit: mittel

Einkehrmöglichkeit: Wasserlochschenke oder GH Stiegenwirt

Festes Schuhwerk notwendig!

Weitere Infos: wasserlochklamm.at, www.stiegenwirt.at

Alle Bilder auf der Doppelseite © Gesäuse | Stefan Leitner

Panta rhei – alles fließt: auch der Most und die Säfte

Viel flüssiger Genuss – die Streuobstwiese bringt's!

Das Wasser der Salza braust durchs Tal. Die Streuobstwiesen und Almen ruhen in der Natur. Wild und sanft zugleich präsentiert sich der Naturpark Steirische Eisenwurzten. Wild und sanft ist auch die Kulinarik der Region. Es gibt viel Flüssiges, zum Beispiel fruchtige Moste und erfrischende Säfte. Das Obst dazu kommt von den wertvollen Streuobstwiesen, den artenreichsten Lebensräumen unserer Kulturlandschaften. Dort finden sich viele verschiede-

ne Sorten, die nach kurzen Transportwegen weiterverarbeitet werden. Herzogin Elsa, Madame Verte, Bunta Wüdoima und viele weitere Birnen- und Apfelsorten bieten ein harmonisches Zusammenspiel aus Zucker, Säure und Gerbstoffen. Die Nutzung ist mannigfaltig: Tafelobst, Strudel, Gelees, Most, Schnaps, Säfte und vieles mehr. Geht alles runter wie Öl!

Eva Schlegl, Journalistin & Autorin

Einkaufstipps

- Biohof-Schermer, Lahn-Alm – Käse, Fleisch, Admont, www.lahn-alm.at
- Imker Weissensteiner – St. Gallen, www.ferienholzhaus.at
- Brotmanufaktur Kämmerer – Backwaren, Altenmarkt/St. Gallen, www.kaemmerer.cc
- Fleischerei Pfeiler – Kirchenlandl, www.metzgerhandwerk.at
- Kräuterbergbauer Stangl – Landl, www.kraeuterbergbauer.at
- Veitlbauer Genussmosthof – St. Gallen, www.veitlbauer.at
- Forstauers Hofbräu – Bio-Bier, Gams bei Hieflau, www.forstauer.at
- Bio-Bauernhof Forchner – Davids-hirsche, Admont, www.forchner.at
- Landmarkt – Bio-Produkte aus der Region, www.landmarkt.at
- Genusskammerl – regionale Produkte, Liezen, www.genusskammerl-liezen.at



© Christian Fuenfholzer

Unser
Lieblings-
rezept!

Buchauer Saibling

mit Erzbirnenpilzen, Wurzelgemüse und Erdäpfeln

ZUTATEN (für 4 Port.)
4 Saiblingsfilets á 140 g
Brösel
Bund Wurzelgemüse
200 g Erzbirnen-Stollenpilze
4 Erdäpfel speckig,
vorzugsweise Rote
Emma
Öl zum Braten
Salz, Pfeffer
Butter zum Verfeinern

Gasthof Post
Markt 20, 8934 Alten-
markt bei St. Gallen
[www.gasthofpost-
altenmarkt.at](http://www.gasthofpost-
altenmarkt.at)

Erdäpfel und Gemüse separat in Wasser kochen. Die Stollenpilze blättrig schneiden. Saiblingsfilets trockentupfen, salzen und mit der Haut in Brösel tauchen. Erdäpfel und Gemüse schälen, vierteln und mit etwas Öl ansautieren. Fischfilets mit der Haut nach unten in einer 2. Pfanne langsam braten. Nach 2 Min. Pilze dazugeben. Dadurch bekommt der Fisch schöne Pilzaromen. Wenn die Haut knusprig ist, Fisch umdrehen. Ein paar Butterflocken dazugeben und garziehen lassen. Gemüse, Erdäpfel und Pilze mit dem Knusperfisch (Hautseite nach oben) darauf gefällig anrichten. Nach Belieben mit frisch gerissenem Kren garnieren.



Natur wirkt!-Urlaubstipp

Kräutlerei und Blütenzauber

Wanderurlaub im steirischen Gesäuse – vorbei an wilden Kräuter- und bunten Blumenwiesen!

Erleben Sie auf Spaziergängen, Wanderungen oder Raddtouren eine unberührte Natur in der wunderschönen Landschaft des Nationalparks Gesäuse. Erfreuen Sie sich am Duft saftiger Kräuterpflanzen, an der Artenvielfalt der Blumen, und atmen Sie frische klare Bergluft.

Leistungen:

- 3 Nächte im Waldblickzimmer
- 3 x köstliches Buffetfrühstück mit Bio-Ecke
- 3 x 4-gängiges Abendmenü im Schlossrestaurant
- Most- und Apfelspektakelverkostung am Genussmehlhof „Veitlbauer“
- Besuch am Kräuterbauernhof, Rundgang im Kräutergarten
- 1 Glas Apfel-Flizzante vom Genussmehlhof Veitlbauer
- Wanderkarte Naturpark Eisenwurzen & Nationalpark Gesäuse
- Entspannen: Panorama-Sauna

Infos & Buchungen: www.hotel-kassegg.at

„Gesäuse-Partner“/Gastgeber*innen

Rafting Camp Palfau, Feriengut Moarhof

8923 Palfau, T +43/3638/240
www.raftingcamp.at

Gasthof Schnabl

8931 Großreifling, T +43/3633/2215
www.ghschnabl.at

Gasthof Stiegenwirt

8923 Palfau, T +43/664/4144251
www.stiegenwirt.at

Hotel Schloss Kassegg

8933 St. Gallen, T +43/3632/20473
www.hotel-kassegg.at

Gasthof Post

8934 Altenmarkt bei St. Gallen
T +43/3632/20484
www.gasthofpost-altenmarkt.at

Biohof und Reiterhof Laussabauer

8932 St. Gallen, T +43/3632/603
www.laussabauer.at

Gasthof Eschau

Martina Rainer, 8923 Palfau
T +43/3638/274, www.eschau.at

Rinntaverne

8923 Palfau, T +43/3638/22030
www.rinntaverne.at

Hotel Bergkristall

Wildalpen, 8923 Wildalpen
T +43/3636/444
www.hotelbergkristall-wildalpen.at

Mooswirt

8921 Landl, T +43/664/1345201
www.mooswirt.at

Gasthof Hensle

8933 St. Gallen, T +43/3632/7171
www.hensle.at

Ferienhaus Weissensteiner

8932 St. Gallen, T +43/3632/404
www.ferienholzhaus.at

Stücklerhof

8922 Landl, T +43/664/1059691
www.stuecklerhof.at

UaB Bauernwinter

8921 Landl, Ortsteil Mooslandl
T +43/3633/2165
www.bauernwinter.at

Ferienhaus Spitzenhof

8931 Landl, Ortsteil Kirchenlandl
T +43/664/1650032
www.spitzenhof.at



© Gesäuse | Stefan Leitner



Gesäuse

Das Gesäuse gilt es zu erleben.

Denn: Was helfen die abenteuerlichsten Geschichten, die epochalsten Bilder und die klügsten Websites, wenn du nicht selbst da draußen bist?

Die gute Nachricht: Es erwartet dich ein prall gefüllter Rucksack an Möglichkeiten. Denn das Gesäuse hat von Gaishorn am See bis Hinterwildalpen so einiges in petto. Und das bei jedem Wetter und mit jeder Menge Höhenmeter.

Steiler Fels

Das Gesäuse als solches fasziniert seit jeher. Pioniere, die Alpingeschichte geschrieben haben,

Bergsteiger*innen, die in der hiesigen Gebirgswelt eine „Universität des Bergsteigens“ begründet haben. Dieses Kleinod ist unverdorben, hier gibt es keine Lifтанlagen und keine Express-Mentalität. Wer hoch hinaus will, der darf sich schon ein bisschen anstrengen.



© Z. x. Nationalpark Gesäuse | Stefan Leitner

Wildes Wasser

Rafting, Kajak oder doch lieber eine Canyoning-Tour? Wildwassersport ist der zweite Vorname des Gesäuses. Durch glasklare Trinkwasserqualität in den schillerndsten Farben taucht man in eine andere Welt ab. Und wenn der erste Kälte-Schock überwunden ist, bleibt nur mehr der Genuss.

Grüne Almen

Wer das Gesäuse erfahren will, gehe zu Fuß. Und dazu empfiehlt sich der Wanderschuh. Auf den Almen, weich und moosig, schreitest du um gewaltige Berge herum. Ob idyllisch am Almboden dahin oder doch am

„steinernen“ Weg bis zum Gipfel. Am Ende ist man zufriedener mit sich und der Welt um sich herum.

Heimelige Hütten

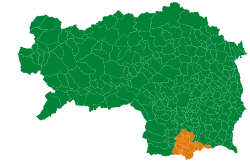
Die Pause in der Hütte ist die reinste Wohltat für müde Glieder und hungrige Geister. Im Idealfall übernachtet man und sieht ein Sternenzelt, das es in Europa kaum ein zweites Mal in dieser funkelnden Form gibt.



www.gesaeuse.at



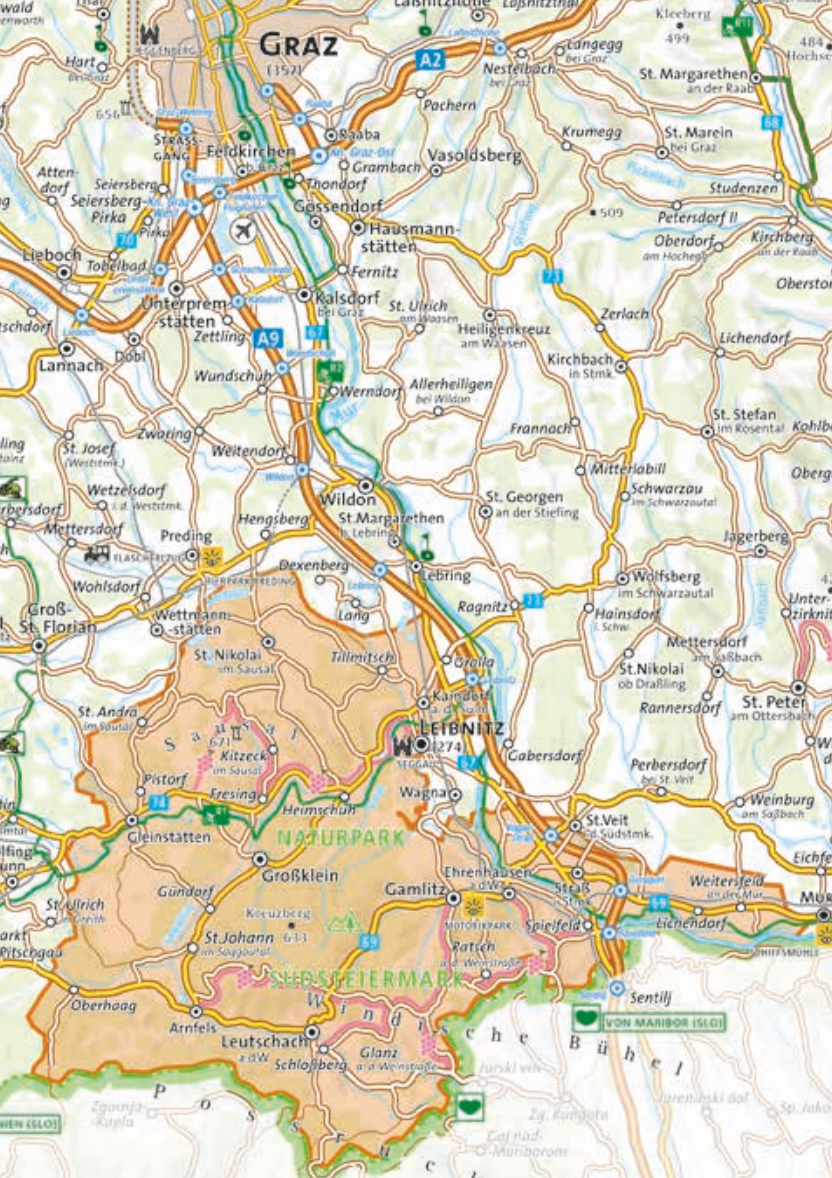
© Elisabeth Maier



Naturpark Südsteiermark

Der Naturpark Südsteiermark ist verführerisch vielfältig. Von den Tiefen der Mur bis zu den Höhen des Poßruck ist er von zahllosen Hügeln und Riedeln durchzogen, die seit Jahrtausenden reichhaltig genutzt werden.

- Unsere Kulturlandschaft: **Hügellandschaft mit Weinhängen, Streuobstgärten und Blumenwiesen**
- Unser Leitthema: **Mit Vielfalt leben** in der Südsteiermark
- Unser Leitprodukt: **Wein**
- **Fläche: 417 km²**
- **49.200** Einwohner*innen
- **500 Nächtigungsbetriebe** (davon 13 zertifizierte Naturpark-Gastgeber*innen)



Karte © geografik, Details siehe Impressum auf S. 178

Naturpark Südsteiermark – Daten und Fakten

NATURJUWEL: Demmerkogel mit Schmetterlingswiese, Heiligengeistklamm, Remschniggalm

WEITERE AUSFLUGSZIELE: Sulmauen bei Leibnitz, Altenbachklamm, Attemsmoor, Kreuzbergwarte, Besucher*innenzentrum Naturpark Südsteiermark am Grottenhof, Motorikpark Gamlitz, Weinstraßen, Hallstattmuseum Großklein, Erinnerungshof Hermann St. Nikolai i.S., Naturpark Wanderweg Gamlitz, Kräutergarten „Die Amtmann“

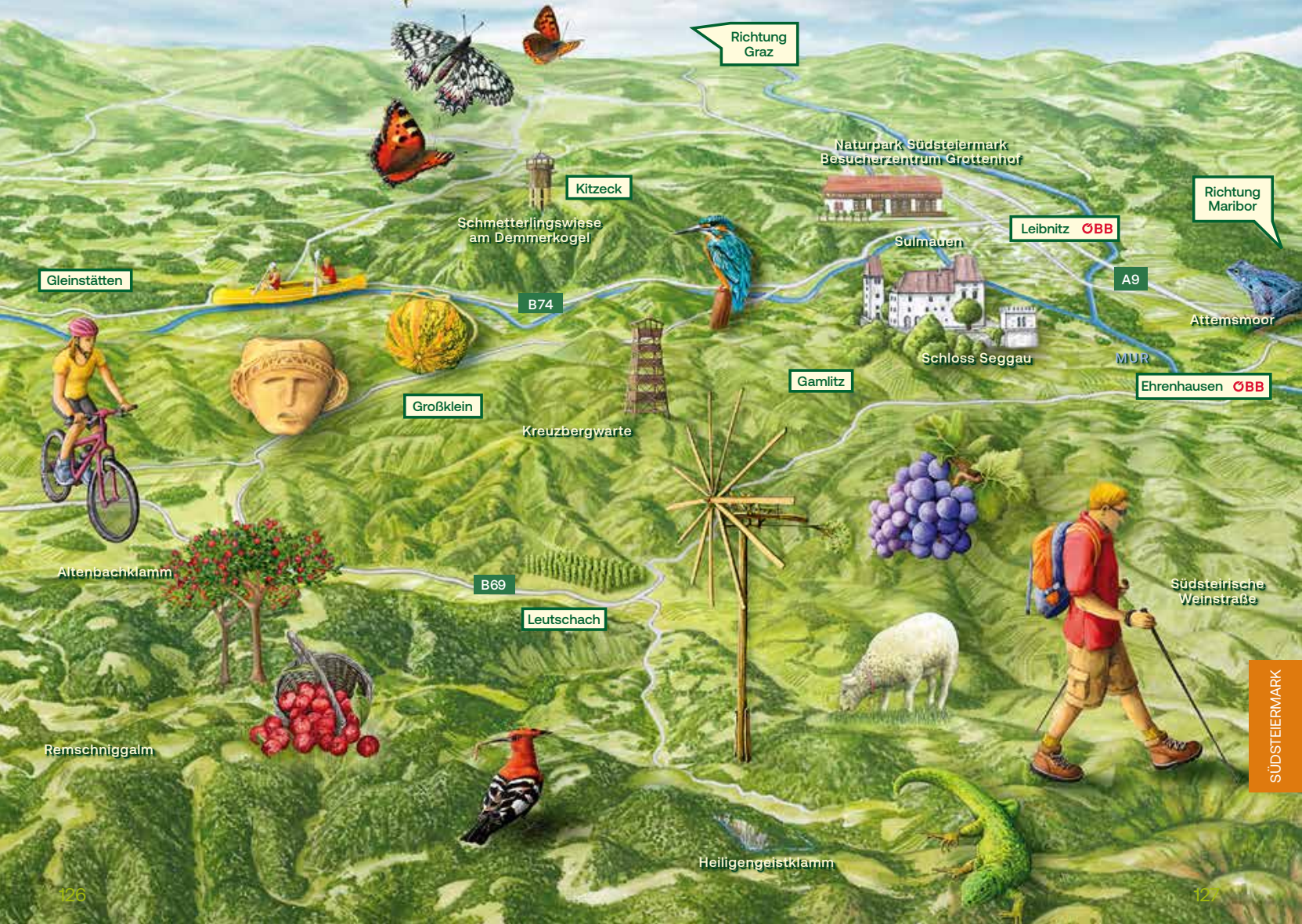
SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE: Osterluzeipflanze, Orchideen, Sibirische Schwertlilie, Zweiblatt-Blaustern, Hundszahnlilie; Wiedehopf, Würfelnatte, Juchtenkäfer, Eisvogel, Balkanmoorfrosch, Alpenkamm-Molch, Bergmolch, Ameisenjungfer, Osterluzeifalter, Habichtskauz, Smaragdeidechse

SCHUTZGEBIETE: Europaschutzgebiete Demmerkogel-Südhänge, Wellinggraben mit Sulm-, Saggau- und Laßnitzabschnitten und Pößnitzbach, Steirische Grenzmuir mit Gamlitzbach und Gnasbach; Naturschutzgebiete Attemsmoor, Demmerkogelwiese, Trockenwiese im Kleingraben, Sulm-Altarme, Höhle mit Fledermausvorkommen in Aflenz, Sulm-Altarm in der Gemeinde Pistorf, Altarm und Auwald zwischen der Altenmarkter Brücke und dem Silberwald, Aulandschaft entlang der Laßnitz und Sulm, Sulmaulandschaft; Landschaftsschutzgebiete Südweststeirisches Weinland, Mur-Auen; Naturdenkmäler

LEITVERANSTALTUNGEN: • Markt der Artenvielfalt
• Gamlitzer Weinblütenfest • Südsteirisches Genussfest

KONTAKT: Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH – Naturpark Südsteiermark, Mag. Matthias Rode
Grottenhof 1, 8430 Leibnitz, T +43/3452/71305
office@naturpark-suedsteiermark.at
www.naturpark-suedsteiermark.at





Richtung
Graz

Richtung
Maribor

Gleinstätten

Kitzeck

Leibnitz **ÖBB**

Schmetterlingswiese
am Demmerkogel

Naturpark Südsteiermark
Besucherzentrum Grottenhof

Sulzgraben

A9

Attemsmoor

B74

Schloss Seggau

MUR

Ehrenhausen **ÖBB**

Großklein

Gamlitz

Kreuzbergwarte

B69

Leutschach

Südsteirische
Weinstraße

Altenbachklamm

Remschniggalm

Heiligengeistklamm

SÜDSTEIERMARK



© Naturpark Südsteiermark



© RM SW GmbH | webquartier.at

Besucher*innen- zentrum Grottenhof

Bauerngarten, Imkerlehrpfad und Museum

Der Landschaftspark und Bauerngarten im Besucher*innenzentrum Grottenhof lädt zum Verweilen und Entdecken der verschiedenen Kulturlandschaftselemente der Südsteiermark ein. Die Honigausstellung im Museum und der Imkerlehrpfad im Freien sind die perfekte Symbiose von Theorie und Praxis sowie von Insekten und Pflanzen. Die Biodiversität im Naturpark und der Einfluss des Menschen darauf lassen sich zudem in einer Erlebnisausstellung erkunden. Der perfekte Startpunkt für Exkursionen ins Land der 1000 Hügel.



Die Ausflugsziele sind am besten mit dem regioMOBIL bzw. mit dem WEINmobil Südsteiermark erreichbar. Für beide Angebote gibt es Informationen und Buchungen unter www.regiomobil.st



TERMINE: s. QR-Code,
nach Vereinbarung

DAUER: 2 Stunden

TREFFPUNKT

Besucher*innenzentrum
Grottenhof, Grottenhof 2
8430 Leibnitz

PREIS: siehe QR-Code

INFO & ANMELDUNG
Naturpark Südsteier-
mark Besucherzentrum
Grottenhof, Grottenhof 1
8430 Leibnitz
T +43/3452/732283
office@grottenhof.info

**GANZ-
JÄHRIG
GEÖFF-
NET***



Durch den Sulm- Dschungel schippern

Für nah am Wasser gebaute Entdecker*innen Sie werden das coole Antauchen vor allem deshalb richtig, richtig auskosten, weil die Sulm vor Arten und Leben nur so strotzt und Ihr Kanuguide-Team um Markus Grabler aus echten Flussprofis und Wasserratten besteht. Necken Sie die Fische, schaukeln Sie mit dem Fluss und erforschen Sie, welche Krebse sich unter den Steinen verstecken. Der dicht befüllte Wasserkoffer mit Kescher, Becherlupen, Indikatorpapier und einem Eisvogel steht Ihnen beim Entdecken hilfreich zur Seite.



Die Ausflugsziele sind am besten mit dem regioMOBIL bzw. mit dem WEINmobil Südsteiermark erreichbar. Für beide Angebote gibt es Informationen und Buchungen unter www.regiomobil.st



TERMINE: s. QR-Code,
nach Vereinbarung

DAUER: 3 Stunden

TREFFPUNKT

Wegbeschreibung
nach Anmeldung
www.movingwater.at

PREIS: siehe QR-Code

ANMELDUNG
www.naturpark-suedsteiermark.at
anmelden oder
T +43/664/4421213

NATURVERMITTLER
Markus Grabler





© RM SW GmbH | webquartier.at



© RM SW GmbH | webquartier.at

Des Obstgartens Kern

Frei nach Goethe – das Gute liegt so nah!

Die Anbandelei mit der Natur der Obstgärten und dem obstverliebten Urgestein Theodor Schnutt werden Sie auch deshalb genießen, weil sich die ganze Vielfalt des Obstgartens in den Aromen seiner Produkte und Speisen auskosten lässt.

Spechteln Sie dazu auf eigene Faust in Baumhöhlen, flüstern Sie mit Schafen und kosten Sie die ganze fruchtige Vielfalt aus. Der geniale Obstkoffer hilft Ihnen bei Ihren Beobachtungen mit Endoskop, Refraktometer, Gartenschere und, ja, einem Buntspecht.



Die Ausflugsziele sind am besten mit dem regiomobil bzw. mit dem WEINmobil Südsteiermark erreichbar. Für beide Angebote gibt es Informationen und Buchungen unter www.regiomobil.st



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: ca. 3–6 Stunden

TREFFPUNKT

Mirlthof, Schlossberg 113
8463 Leutschach
www.mirlthof.com

PREIS: siehe QR-Code

ANMELDUNG

www.naturpark-suedsteiermark.at/anmelden
oder

T +43/664/9646680

NATURVERMITTLER

Theodor Schnutt



Aufgetischt

Die Wiesen biegen und wiegen sich.

Eine grandiose Geschichte mit den Protagonisten Biene, Brot und Gräser

Das Anbandeln mit der Wiesenatur und dem ofenfrischen Brot wird Ihnen auch deshalb so besonders taugen, weil unsere Landwirtin Elisabeth Klein täglich darauf schaut, dass dutzende Kräuter, Gräser und hunderte Tierarten in ihren Wiesen überleben können. Begeben Sie sich unter die schattigen Schirme des Wiesenkerbels, sammeln Sie Halme, Blüten und machen Sie sich auf die Suche nach dem Ursprung des Brotes und der Milch. Unser gut gefüllter Wiesenkoffer mit informativen Büchern, Mikroskopen und einem Bienchen hilft Ihnen dabei.



Mehr Infos zum Thema Wiese auf S. 170–173. Weitere Kräuterangebote auf den Seiten 19, 43, 63, 64, 87, 107, 150 und 155.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: ca. 2,5 Stunden

TREFFPUNKT

Flambergerhof
Flamberg 31
8505 St. Nikolai i. Sausal
www.flambergerhof.at

PREIS: siehe QR-Code

ANMELDUNG

www.naturpark-suedsteiermark.at/anmelden
oder

T +43/664/8850 7155

NATURVERMITTLERIN

Elisabeth Klein





© RM SW GmbH | webquartier.at




© RM SW GmbH | webquartier.at

Das Kürbiskernöl, ein richtiger Aufschneider

Das grüne Gold der Steiermark ganz persönlich

Das Öl wird Ihnen vortrefflich munden, weil unsere Bäuerinnen und Bauern nicht darauf aus sind, dem Boden möglichst viel Ertrag abzupressen, sondern das gesamte Ackerleben nachhaltig bewahren möchten.

Begeben Sie sich dazu mit Landwirt Martin Wippel auf den Acker, schneiden Sie in aller Ruhe einmal richtig auf und erkunden Sie den Boden der Fruchtbarkeit. Unser bodenständiger Erlebniskoffer hält dazu die nötigen Werkzeuge, Reagenzien und eine Nacktschnecke bereit.

 Die Ausflugsziele sind am besten mit dem regioMOBIL bzw. mit dem WEINmobil Südsteiermark erreichbar. Für beide Angebote gibt es Informationen und Buchungen unter www.regiomobil.st



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: ca. 2,5 Stunden

TREFFPUNKT
Ölmühle Hartlieb GmbH
Mühlweg 1
8451 Heimschuh
www.hartlieb.at

PREIS: siehe QR-Code

ANMELDUNG:
www.naturpark-suedsteiermark.at/anmelden
oder
T +43/3452/82551


NATURVERMITTLER
Martin
Wippel



Reben so richtig erleben

Die anstößige Entdeckungstour

Das klangvolle Anprosten wird unvergesslich, weil der südsteirische Biowinzer Otto Knaus ganz viel Wert auf die tierische und pflanzliche Vielfalt zwischen den Weinstöcken legt und sich das naturgemäß im Bouquet niederschlägt. Schlüpfen Sie mit einer schillernden Smaragdeidechse durch die Weinstöcke, verneigen Sie sich vor majestätischen Königskerzen und fangen Sie die Räuber der Weinberge. Mit einem Weinkoffer, gefüllt mit stärkendem Rebensaft und anderen nötigen Utensilien, geht es auf Entdeckungstour.

 Die Ausflugsziele sind am besten mit dem regioMOBIL bzw. mit dem WEINmobil Südsteiermark erreichbar. Infos und Buchungen für beide Angebote: www.regiomobil.st



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: ca. 2,5 Stunden

TREFFPUNKT: Bioweingut Otto Knaus vulgo Khobolnickh Huebn 1527, 8461 Sulztal an der Grenz-Weinstraße 8
www.biowein-knaus.at

PREIS: siehe QR-Code

ANMELDUNG
www.naturpark-suedsteiermark.at/anmelden
oder T +43/664/1820 565

NATURVERMITTLER
Otto
Knaus



Naturvermittler*innen im Naturpark Südsteiermark



MARKUS GRABLER
Natur- und Kanu-Guide
und Grundwasser-
schutzexperte



OTTO KNAUS
Biowinzer und
Reptilienschützer



THEO SCHNUTT
Streuobstexperte,
Obstgourmet und
Mirtlknecht



ELISABETH KLEIN
Landwirtin und Bauern-
hofpädagogin



MARTIN WIPPEL
Landwirt und
Kernöl-Sommelier



KARL POMMER
Weinbauer, Gastgeber
und Jäger

© TRV Südweststeiermark | Tom Lamm, RM SW GmbH | webquartier.at, Naturpark Südsteiermark; Bild rechte Seite © Tom Lamm



Natur wirkt!-Wandertipp

Über Stock und Wein

Wandern im Naturpark Südsteiermark – erleben Sie die Natur in ihrer schönsten Form! Entlang von Weingärten, Streuobstwiesen und Wäldern lernen Sie verschiedene Lebensräume kennen und erfahren dabei allerlei Wissenswertes über Wein, Region und Menschen sowie Tier- und Pflanzenwelt. Die Familienbetriebe am Wegesrand geben gerne Einblick in ihren Alltag und die tägliche Arbeit und freuen sich über interessierte Besucher*innen.

Rundwanderweg: ca. 4 – 5 h, kürzere Varianten mit ca. 1,5 – 3 h
Länge ca. 16 km, kürzere Varianten mit ca. 5 – 10 km

Weitere Infos: www.naturparkwanderweg.at

Nicht nur Wein allein: Darf's ein bisschen mehr sein?

Spezialitäten vor Ort genießen oder für zu Hause mitnehmen

Eines ist klar: In der Südsteiermark gibt es hervorragenden Wein. Die dazu passende Jause – von deftig bis exquisit – wird in den vielen heimeligen Buschenschänken gereicht. Aber das ist längst nicht alles: Wer den Naturpark Südsteiermark erkundet, stellt sehr schnell fest: Neben den pittoresk in die Landschaft gelegten Weingärten gibt es Wälder, Hecken, Äcker, Hopfenfelder, Blumenwiesen, Streuobstwiesen und vieles mehr. Zum Erhalt dieser typischen

Kulturlandschaft tragen auch die begnadeten Produzent*innen bei, die mit viel Hingabe und Wissen südsteirische Spezialitäten erzeugen. Das Sulmtaler Huhn, Schafkäse, Obstsaft oder Käferbohnen sind nur einige kulinarische Highlights. Unter der Marke „Naturpark-Spezialitäten“ können die Produkte auch nach Hause mitgenommen werden.

Eva Schlegl, Journalistin & Autorin

Einkaufstipps

- Bioweingut Otto Knaus – Biobuschenschank, Sulztal an der Weinstraße, www.biowein-knaus.at
- Die Amtmann – Genussladen, Naturgarten, Gamlitz, www.die-amtmann.at
- Die Brauerei Leutschach – Leutschach, www.diebrauerei.com
- Käserei Fischer – Kitzeck im Sausal, www.fischer-kaese.at
- Biohof Wunsum – Lavendel, Kitzeck im Sausal, www.wunsum.com



- Kollerhof am Eichberg – Weingut und Buschenschank, Leutschach, www.kollerhof.com
- Kogelberger – Freilandschweine, Leibnitz/Kogelberg, www.wollschweine.at
- Ulrike Stelzl – Rosenprodukte, Arnfels, www.genussladen.co

Weitere Naturpark-Spezialitäten-Betriebe aus der Südsteiermark finden Sie unter: www.naturparkspezialitaeten.at



Unser
Lieblings-
rezept!

Lammrücken

im Kräuter-Päckchen mit Erdäpfel-Peperonata

ZUTATEN
(für 4 Portionen)

Lammrücken:
4 Lammkarrees mit Knochen à 200 g
1/4 l Lammjus
4 Handvoll frische Frühlingskräuter
Olivenöl
Salz und Pfeffer

Erdäpfel-Peperonata:
8 Paprika (rot, gelb, grün)
2 Zweige Thymian gehackt
8 kleine Erdäpfel
100 g Cherrytomaten
Olivenöl, Salz und Pfeffer

Lammkarrees putzen, würzen und von allen Seiten scharf im Öl anbraten. Mit Lammjus ablöschen. 4 Blätter Backpapier auflegen, mit je einer Handvoll Kräuter und angebratenem Karree darauf zu Päckchen wickeln. Oben oder an den Seiten zusammenbinden. Päckchen bei 180 °C im Backofen ca. 15–18 Min. garen.

Erdäpfel in feine Scheiben schneiden, langsam im Öl anbraten. Paprika halbieren, entkernen, in Rauten schneiden und dazugeben. Mit Thymian, Salz und Pfeffer abschmecken. Halbierte Tomaten hinzugeben und nur leicht zerfallen lassen. Das Wiesenheu-Päckchen erst beim Servieren öffnen. Mhm, wie das duftet!

Grottenhof, Grottenhof 1, 8430 Leibnitz
grottenhof.ranninger.at

Natur wirkt!-Urlaubstipp

Gekommen, um zu bleiben

Und zwar bei sich selbst

Die unterschiedlichsten Nüsse, Beeren und g'schmackigen Schwammerln wachsen hier im Naturpark besonders reich, weil Karl Pommer, Winzer, Jäger und Gastgeber des Knappenhofs, seit jeher tief mit seinen Bäumen und Wäldern verwurzelt ist. Flanieren Sie auf eigene Faust mit Eichhörnchen an Ihrer Seite durch den Wald, ziehen Sie den Hut vor den alten Buchen und zeichnen Sie Funde auf. Der randvolle Waldkoffer leitet Sie mit Fernglas, Wildtierkamera und einem Borkenkäfer durch die gewünschten Wälder des Naturparks.

Leistungen

2 Nächte im Gästehaus bis 4 Personen; buchbar von Mai bis Nov. jeden Freitag oder auf Wunsch (ab 3 Pers.).

Infos & Buchungen

www.knappenhof.eu

Zusätzlich individuell buchbar ist das Naturerlebnis „anwurzeln“: Variante 1: inkl. Weinverkostung und kleinen Köstlichkeiten aus dem Wald; Variante 2: inkl. Weinverkostung und „Dreierlei von Wild und Wald“



Naturpark-Gastgeber*innen

Weingut Hack-Gebell

8462 Gamlitz
T +43/3454/303
www.weingut-hack.at

Weingut Peter Skoff

8462 Gamlitz
T +43/3454/6104
www.peter-skoff.at

Weingut Tauss

8463 Leutschach/Weinstraße
T +43/3454/6715
www.weingut-tauss.at

Wurzenberg Panorama Lodges Südsteiermark

8463 Leutschach/Weinstraße
T +43/664/1008061
www.wurzenberg.at

Weingut Söll, 8462 Gamlitz

T +43/3454/6667
www.weingut-soell.at

Sauer Gäste- und Vitalhaus

8442 Kitzeck im Sausal

T +43/3456/27473
www.sauer-kitzeck.at

Weingartenhotel Harkamp

8505 St. Nikolai im Sausal
T +43/3185/2280
www.weingartenhotel.at

Wurzerlhof

8443 Gleinstätten
T +43/664/73875822
www.wurzerlhof.at

Knappenhof, Ferienhaus Gamlitz

8462 Gamlitz
T +43/664/3900125
www.knappenhof-gamlitz.at

Weingut Schauer

8442 Kitzeck im Sausal
T +43/3456/3521
www.weingut-schauer.com

Weingut Albert

8442 Kitzeck im Sausal
T +43/3456/2239
www.weingut-albert.at

Authentisches Wohnen in Naturpark-Zimmern, umfangreiche Informationen über Natur, Kultur und Geschichte des Naturparks und vieles mehr gehören zu den Standards jedes zertifizierten Naturpark-Gastgeber*innenbetriebs.





© TV Südsteiermark | Tom Lamm



© TV Südsteiermark | Christian Freydl

Südsteiermark

Entdecken und erleben – südsteirische Glücksmomente

Vielseitig präsentiert sich die Südsteiermark mit den beiden Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz. Die Region sorgt nicht nur für kulinarische Erfahrungen, auch ihre Kultur, Natur und ihre Brauchtümer sind ein wahres Erlebnis. Von Ausgrabungsstätten, Museen, Burgen und Schlössern bis hin zu atemberaubenden Naturerlebnissen hat die Südsteiermark so einiges zu bieten.

Besonders hervorzuheben sind die Weinstraßen der Südsteier-

mark, die Schilcher-, die Sausaler- und die Südsteirische Weinstraße. Diese werden am besten mit dem Rad oder zu Fuß entdeckt und bieten ihren Besucher*innen neben der atemberaubenden Weinlandschaft auch zahlreiche Einkehrmöglichkeiten und Erlebnisse.



© Schilcherland Steiermark | Lupi Spuma

Heiligengeist-Klamm

Das Naturjuwel liegt in Leutschach a. d. Weinstraße: Ein beeindruckendes Wandererlebnis, das vorbei an kleinen und größeren Wasserfällen zur Heiligengeist-Kirche, Sveti Duh, führt.

Schoss Stainz

Im ehemaligen Augustiner-Chorherrenstift sind auch das Universalmuseum Joanneum sowie das Jagdmuseum und Landwirtschaftsmuseum angesiedelt.

Der größte Klapotetz

thront am Demmerkogel in St. Andrä-Hoch, Gesamthöhe: 17 m.

Motorikpark Gamlitz

Hier kann man an 41 Stationen

seine Koordination und Motorik trainieren. Das im Motorikpark neu errichtete Feendorf ist ein Höhepunkt für die gesamte Familie.

Museum Archo Norico

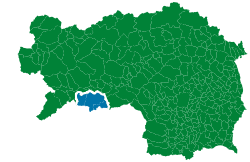
In der Burg Deutschlandsberg untergebracht, bietet es seinen Besucher*innen acht abwechslungsreiche Ausstellungen.

Das Römermuseum Flavia Solva

in Wagna war die einzige Römerstadt der Steiermark und ist der bedeutendste römische Fundplatz des Landes.

SÜD
STEIERMARK

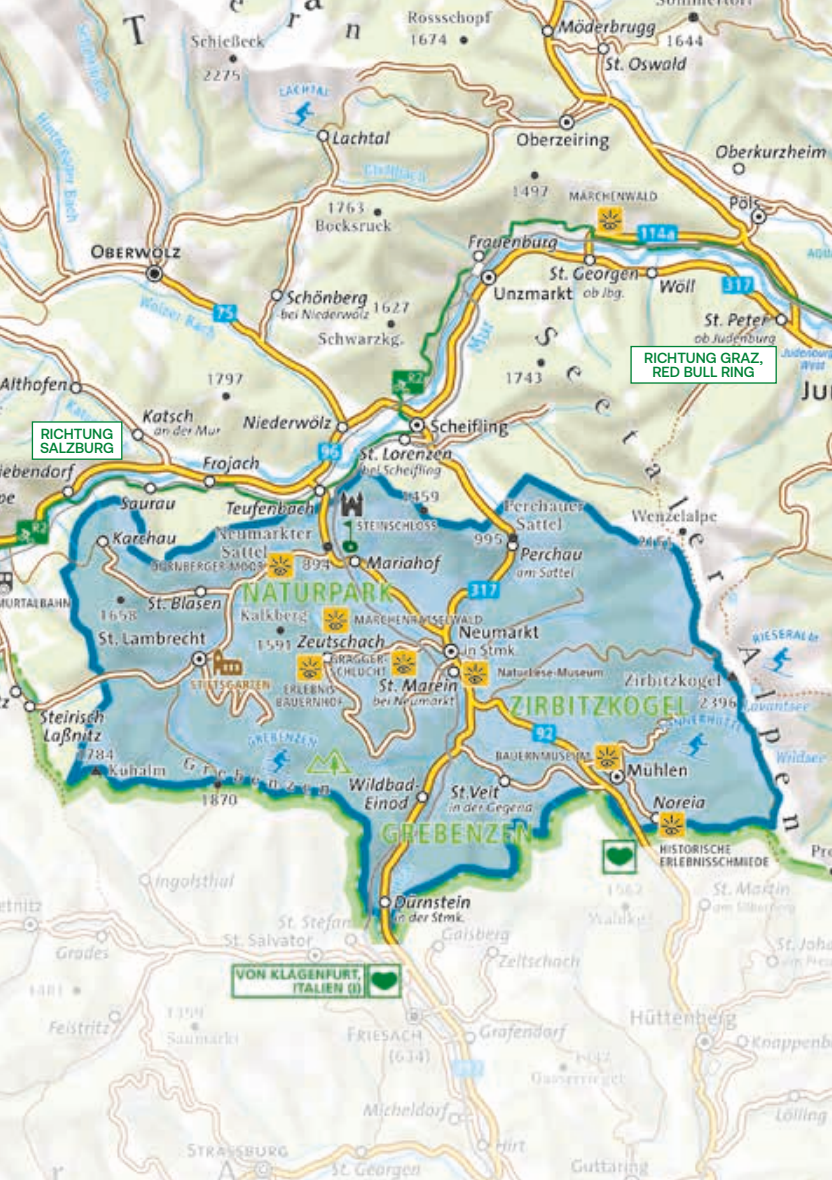
www.suedsteiermark.com



Naturpark Zirbitzkogel- Grebenzen

Die NaturLese-Region lädt dazu ein, die Zeichen der Natur wahrzunehmen sowie Zusammenhänge und Bedeutungen zu erkennen: Alle können im „großen Buch der Natur“ lesen.

- Unsere Kulturlandschaft: **Wald- und Seenregion** der Neumarkter Passlandschaft im Bezirk Murau zwischen Zirbitzkogel (2.396 m) und Grebenzen (1.870 m)
- Unser Leitthema: **NaturLesen**
- Unser Leitprodukt: **Via Natura – NaturLese-Weitwanderweg (130 km in 10 Etappen)**
- Fläche: **285 km²**
- **7.572** Einwohner*innen
- **116 Nächtigungsbetriebe** (davon 15 zertifizierte Naturpark-Gastgeber*innen)



Karte © geografik, Details siehe Impressum auf S. 178

Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen Daten und Fakten

NATURJUWELE

Dürnberger Moor, Furtner Teich, Grebenzen-Höhen, Hörfeld Moor

WEITERE AUSFLUGSZIELE

NaturLese-Museum Neumarkt (NaLeMu), NaturLese-Park Neumarkt, Benediktinerabtei und Stiftsgarten St. Lambrecht, Wallfahrtskirche Maria Schönanger, Burgruine Steinschloss, Zirbitzkogel, Grebenzen, Ursprungsquellen Zeutschach und Pöllau, Graggerschlucht mit Kas-kadenwasserfall, Erlebnisseile um den Mühner Badesee

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE

Feuerlilie, Krainer Tollkraut, Orchideen, Fieberklee, Moorbirke; Steinadler, Auerhahn, Kammmolch, Gelbbauchunke, Rohrdommel

SCHUTZGEBIETE

Europaschutzgebiete: Hörfeld, Furtner Teich-Dürnberger Moor, Dürnberger Moor, Furtner Teich, Zirbitzkogel; Ramsar-Schutzgebiet: Hörfeld; Landschaftsschutzgebiete: Grebenzen-Furtner Teich, Zirbitzkogel

LEITVERANSTALTUNGEN

- Naturpark-Fußwallfahrt (jedes Jahr im Mai)
- Saisonabschluss Burgruine Steinschloss (jedes Jahr am 26. 10.)

KONTAKT

Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
Hauptplatz 1, 8820 Neumarkt
T +43/3584/2005
office@natura.at
www.natura.at
www.nalemu.at



Richtung
Graz

Richtung
Murau

Benediktinerstift
St. Lambrecht

St. Lambrecht

Grebenzen

Grebenzenhaus

Dreiwiesenhütte

Steinschloss

Perchauer Sattel

NaturLese-Museum
Neumarkt

NaturLese-Park

Neumarkt

B 317

Mühlen

Zirbitzkogel

Tonnerhütte

Gesundheitstherme
Wildbad

Bauernmühle

Burg Dürnstein

Richtung
Klagenfurt





© Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen




© Steiermark Tourismus, Tom Lamn

Ordentlich „g’schlampert“

Der bunte Bienengarten

Besuchen Sie unseren „Natur im Garten“-Garten und erfahren Sie, wie Sie auch im Kleinen viel für Biodiversität, Bienen, Insekten und auch für sich selbst tun können. In unserem Garten finden Sie Obst- und Beerengehölze, einen kleinen Kräutergarten, eine „essbare“ Wiese und auch ein „wildes“ Eck.

 Besuchen Sie anschließend unser NaturLese-Museum direkt im Haus!
Weitere Kräuterangebote auf den Seiten 19, 43, 63, 64, 87, 107, 131 und 155.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: ca. 1 Stunde

TREFFPUNKT:

Hauptplatz 1
8820 Neumarkt in der Steiermark

PREIS: siehe QR-Code


INFO & ANMELDUNG
Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen,
Hauptplatz 1, 8820 Neumarkt in der Steiermark
T +43/3584/2005
office@natura.at
www.natura.at

Keine Anmeldung erforderlich.

Waldbadetag

Im Moos ist viel los ...

... wenn Sie sich darauf einlassen. Verschieden Sie sich von Ihrem Alltag und öffnen Sie Schritt für Schritt all Ihre Sinne. Atmen Sie die heilsame Waldluft, und bewundern Sie die kleinen Dinge am Weg. Staunen Sie über die Meisterleistung des Waldes bezüglich Biodiversität und Klimawandel. „Waldbademeisterin“ Claudia sorgt für die richtige Dosierung und bringt Sie auf Du und Du mit der wunderbaren Welt des Waldes.

 Nicht für Kinder geeignet!
Gutes Schuhwerk, dem Wetter entsprechende Bekleidung, Getränk.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER

Mai bis Oktober: ca. 3 Stunden; November bis April: ca. 2 Stunden

Teilnehmende: 4 – 10 Personen

PREIS: siehe QR-Code

TREFFPUNKT: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

INFO & ANMELDUNG: bis 18 Uhr des Vortages bei Claudia Gruber, Trainerin für Naturtherapie und Waldmedizin, NaturLese-Trainerin
T +43/650/3214747
info@natursein.at



© Claudia Gruber



© Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen | trickypics

Naturgeflüster

Lesen im großen Buch der Natur

Die Wolken am Himmel, das Pflänzchen am Wegesrand, der Wind in den Bäumen – die Natur in ihren vielfältigen Erscheinungen wirkt auf uns und hat uns viel zu erzählen. Auf der Moarhube nehmen wir uns Zeit dafür. Wir lassen uns auf all unseren Empfindungs- und Wahrnehmungsebenen auf jeweils eines dieser Naturelemente ein, versuchen seine verborgenen Geheimnisse zu erahnen und entziffern dabei vielleicht die ersten Buchstaben im großen Buch der Natur.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: 1,5 bis 2 Stunden

PREIS: siehe QR-Code

TREFFPUNKT
Auszeithof Moarhube,
Berg 240, 8812 Mariahof

INFO & ANMELDUNG
Claudia Gruber
Auszeithof Moarhube
Trainerin für Naturtherapie
und Waldmedizin
NaturLese-Trainerin
T +43/650/3214747
info@natursein.at

Keine Anmeldung erforderlich.

**GANZJÄHRIG
BUCHBAR**

Rendezvous mit einer Königin

NaturLese-Museum

Einem Bienenvolk bei der Arbeit zusehen? In unserem NaturLese-Museum ist dies gefahrlos möglich! Sie können die fleißigen Honigsammlerinnen bei der Arbeit beobachten, vielleicht sogar eine Königin entdecken und beim Quiz noch jede Menge Wissenswertes mitnehmen. Dazu bieten die weiteren Räume unseres Hauses die Möglichkeit, Spannendes über die Natur und deren Schutz zu erfahren, selbst mit kinetischem Sand die Lieblingslandschaft zu bauen, einen Wald zu erwecken und noch vieles mehr.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

PREIS: siehe QR-Code

TREFFPUNKT
Hauptplatz 1,
8820 Neumarkt

INFO & ANMELDUNG
Naturpark
Zirbitzkogel-Grebenzen
Hauptplatz 1
8820 Neumarkt in der
Steiermark
T +43/3584/2005
office@nalemu.at
www.nalemu.at





© Günther Kärner




© René Hochegger

MIRAVITA – Der Garten der Lebensphasen

Ein steirisches Unikat

Mitten in Neumarkt – mit Blick auf den Zirbitzkogel – befindet sich ein wohl weltweit einzigartiger Privatgarten. Hier dreht sich alles um den Lebenslauf des Menschen. Nach dem vorgebürtlichen Garten geht es durch einen steinernen Bogen hinein ins Leben. Entlang farbenfroher Blumenrabatte folgen zehn Gartenräume (Lebensphasen). Vor dem Paradiesgarten wartet noch ein mächtiger Schwellenstein.

 Bibliothek mit über 2000 Biografien. Audioguides vorhanden. Nicht für Kinder geeignet. Keine Anmeldung notwendig.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

TREFFPUNKT

Türkengasse 2
8820 Neumarkt in der Steiermark

PREIS: siehe QR-Code

INFO


Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
Hauptplatz 1
8820 Neumarkt in der Steiermark
T +43/3584/2005
www.miravita.at
www.natura.at



Moos-Wiesen-Wald-See-Runde

Ein kleines Paradies mit großer Artenvielfalt

Wo gibt es das noch? Große Artenvielfalt auf kleinem Raum – dieses besondere Erlebnis wird Sie begeistern! Entdecken Sie bei Ihrem Spaziergang rund um den Mühlner Badesees Kräuter wie Spitzwegerich, Kümmel und viele mehr in der Blüthenwiese, Mädesüß oder Fiebertee in der Mooswiese oder schillernde Libellen am Ufer des Sees. Am Waldrand wachsen außerdem Holunder und Traubeneiche. Bei herrlichem Sommerwetter lädt der See natürlich zum Baden ein!

 Kinderwagentauglich. Handtuch mitbringen! Verbringen Sie nach der Wanderung schöne Stunden am Badestrand am Mühlner See, www.murau-botschafter.at. Weitere Kräuterangebote auf den Seiten 19, 43, 63, 64, 87, 107, 131 und 150.



TERMINE: s. QR-Code, nach Vereinbarung

DAUER: 2,5 Stunden

STRECKE: 1,9 km

Mindestteilnehmer*innen: 6

PREIS: siehe QR-Code

TREFFPUNKT: Terrasse Camping am Badesees, 8822 Mühlen (öffentl. mit Bus 886, Haltestelle Hitzmannsdorf Abzw., dann 10 Gehminuten)

ANMELDUNG: bis Sonntag um 18:00 Uhr, Murauer Botschafter*innen
T +43/660/1695085



Naturvermittlerinnen im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen



MAGRIT KRENN

Mitarbeiterin im Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, Natur- und Landschaftsvermittlerin, Kräuterpädagogin, NaturLese-Trainerin



CLAUDIA GRÜBER

Trainerin für Naturtherapie und Waldmedizin, Natur- und Landschaftsvermittlerin, NaturLese-Trainerin, Auszeit-Begleiterin



GERTI BRUNNER

Natur- und Landschaftsvermittlerin



MARIANNE REICHL

Bäuerin, NaturLese-Trainerin, Murau-Botschafterin, Natur- und Landschaftsvermittlerin



MARIA KHOM

Biobäuerin, NaturLese-Trainerin, Natur- und Landschaftsvermittlerin, Kräuterpädagogin



MARIANNE REINER

Bäuerin, NaturLese-Trainerin, Natur- und Landschaftsvermittlerin i. A., Schule am Bauernhof

Alle Fotos der Naturvermittlerinnen: © privat. Foto auf der rechten Seite: © Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen | Mediadome



Natur wirkt!-Wandertipp

Podoler Rundwanderung

Der Rundwanderweg führt vom Dürnberger Moor mit seinem Aussichtsturm und den Schautafeln, die die Entstehung des Moores und der heimischen Flora und Fauna dokumentieren, zum idyllisch gelegenen Podolerteich. Dieser lädt im Sommer auf ein herrlich kühlendes (Fuß-)Bad ein.

Länge: 5 km; Dauer: 1,5 Stunden; Schwierigkeit: leicht
Ausgangspunkt: Eiszeit-Insel, 8812 Oberdorf/Mariahof
Einkehrmöglichkeit: Moorstüberl Anawander

Weitere Infos: T +43/3584/2005, office@natura.at, www.natura.at

Wald, Wiese und Wasser bringen Wild, Wegerich und Waller

In der Neumarkter Passlandschaft kommen alle auf ihre Kost.

Es ist alles von höchster Qualität, was die Wirt*innen im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen aus Wald, Wiese und Wasser für ihre Küchen heranschaffen. Kräuter für die leichte Frühlingssuppe, Fisch für die luftige Vorspeise, Wild fürs herzhafte Beuscherl, Ziegenkäse und Honig für den süßen Abschluss. Ein Fest für alle Sinne! In der Wald- und Seenregion der Neumarkter Passlandschaft kommen alle auf ihre Kost(en)! Da-

nach darf's (für die Erwachsenen) auch einmal ein hochprozentiges „Zirberl“ sein. Die Spezialitäten der Region gibt es in den Gaststätten und in den Hof- und Heimatläden, wo die Regale bis obenhin mit regionalen und saisonalen Spezialitäten gefüllt sind. Die Köstlichkeiten kann man Daheimgebliebenen als Geschenk mitbringen – oder doch selber essen.

Eva Schlegl, Journalistin & Autorin

Einkaufstipps

- Barbara's Genuss & Bio-Laden – regionale Produkte, St. Lambrecht, T +43/664/5062120
- Hoamat-Laden – regionale Produkte, Neumarkt, T +43/3584/2292
- Biobauernmarkt Neumarkt – Brot, Dauerwaren, Wurst, Ziegen- und Kuhmilchkäse, Fleisch, Most, Schnaps, Honig, Tinkturen, T +43/650/94 33 155
- Maxi's Naturparkläden – Bio-Produkte, Schmankerl, St. Blasen T +43/3585/2500
- Grundnerhof – Bio-Pilze, Neumarkt, www.diepilzmanufaktur.at
- Bio-Hof Wölfl – Schnäpse, Neumarkt, T +43/650/9433155
- Landsitz Pichlschloss – Slow Food-Manufaktur, Neumarkt-Mariahof, T +43/3584/2426 www.pichlschloss.at
- Fam. Wernig – Zirbitzlam & Schaf-Produkte, Hitzmannsdorf, T +43/664/2647101
- Hermine Thanner – Milchprodukte, Liköre, Mariahof T +43/680/3209923
- Landladen St. Lambrecht – Geschenkartikel, www.landladen-stlambrecht.at
- Kloster- und Naturparkläden – Stift St. Lambrecht, T +43/3585/2305 29



© Pixabay | Rita E.

Unser Lieblingsrezept!

FRÜHLINGSPESTO

ZUTATEN

(für 4 Portionen)
20 Stk. Bärlauchblätter, frisch
2 Handvoll wilde Kräuter z. B. Giersch, Knoblauchrauke, Brennessel
1 Handvoll Petersilie, frisch
1 Bund Schnittlauch, frisch
1 Handvoll Sonnenblumenkerne
1/2 Bio-Zitrone
250 ml natives Olivenöl
1 EL Senf sowie Pfeffer & Salz (am besten aus der Mühle)

Alle Kräuter waschen und trockentupfen. Kräuter mit dem Saft der halben Zitrone dem Abrieb der Zitronenschale und den restlichen Zutaten fein pürieren. Abschließend mit Pfeffer und Salz abschmecken. Wir verwenden ausschließlich Bio-Zutaten!

(Vorsicht: Bärlauch nicht mit Maiglöckchen und Herbstzeitlose verwechseln!)

Pöllauerhof
Sankt Marein 48
8820 Neumarkt in der Steiermark
www.poellauerhof.at



© TVB Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen | Mediadome

Natur wirkt!-Urlaubstipp

Wegweiser Natur

Wenn das Hamsterrad des Alltags sich zu schnell dreht, gibt's nur eine Lösung: den Ausgang in die Natur zu nehmen.

Urlaub im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen bedeutet Urlaub in der puren Natur. Saftige Almwiesen, romantische Bergdörfer und glasklare Seen warten darauf, entdeckt zu werden. Abschalten und bei einem Spaziergang durch den Zirbenwald die Natur genießen, oder einfach die Seele baumeln lassen bei einem unserer Naturjuwelen. Um deine Freizeitlektüre musst du dir keine Gedanken machen: Mit dem „Buch der Natur“ liegt jederzeit ein Bestseller für dich bereit.

Leistungen

- 3 Nächte im zertifizierten Naturpark-Betrieb
- Willkommensgruß
- Wanderkarte
- Eintritt ins NaturLese-Museum
- Naturpark-Spezialität zum Mitnehmen

Infos & Buchungen:

Direkt buchbar bei den teilnehmenden Naturpark-Gastgeber*innen:
www.steiermark.com/murau/naturparkgastgeber

Naturpark-Gastgeber*innen

Almwellness Tonnerhütte

8822 Mühlen, T +43/3586/30077
www.tonnerhuette.at

Camping am Badesee

8822 Mühlen, T +43/3586/2418
www.camping-am-badesee.at

Gasthaus Gössler ***

8822 Mühlen, T +43/3586/2251
www.gasthaus-goessler.at

Gasthof zur Linde

8812 Mariahof, T +43/3584/2601
www.gasthof-zur-linde.com

Zur alten Schmiede

8812 Mariahof
T +43/664/1464312
www.ferienhaus-schmiede.at

Hotel Landsitz Pichlschloss

8812 Mariahof, T +43/3584/2426
www.pichlschloss.at

Naturparkbauernhof Sperl

8812 Mariahof, T +43/3584/2656
www.sperl-bauernhof.at

Dreiwiesenhütte

8813 St. Lambrecht
T +43/3585/2411
www.dreiwiesenhuette.at

Alpengasthof Moser ***

8813 St. Lambrecht
T +43/3588/280-0
www.alp-moser.at

Bio-Bauernhof Podolerhof

8812 St. Blasen
T +43/3585/2575
www.podolerhof.at

Gasthof Kirchmoar

8813 St. Blasen
T +43/3585/2330
www.kirchmoar.at

Moar zu Lessach-Hütte

8812 St. Lambrecht
T +43/3585/2334
www.moar-lessach.at

Gasthof-Gästehaus Seeblick

8820 Zeutschach
T +43/3584/3140
www.haus-seeblick.at

Schilcherhof

8813 St. Blasen
T +43/3585/2390
www.plank-schilcherhof.at

Bio-Bauernhof Morhof

8822 Mühlen, T +43/3586/2276
www.morhof.at

Authentisches Wohnen in Naturpark-Zimmern, umfangreiche Informationen über Natur, Kultur und Geschichte des Naturparks und vieles mehr gehören zu den Standards jedes zertifizierten Naturpark-Gastgeber*innenbetriebs.

© Steiermark Tourismus | Tom Lamm





© Erlebnisregion Murau | Strength
Photography, Rene Hochegger



© Erlebnisregion Murau | heikomandlat

Erlebnisregion Murau

Auszeit mit Glücksfaktor

In der steirischen Region Murau, an der Südseite der Tauern gelegen, erwarten Wanderbegeisterte herrliche Gebirgslandschaften, atemberaubende Panoramen und glasklare Bergseen sowie eine Reise durch alpine Geschichte.

Acht Berge erheben sich majestätisch gegen den strahlend blauen Himmel, 40 kristallklare Naturseen sorgen für Erfrischung, sanfte Au- und Moorlandschaften erstrahlen in sattem Grün, unvergleichbare Gärten erinnern an bunte Gemälde, und der Wald entpuppt sich als magischer Ort.

In dieser facettenreichen, male- rischen Landschaft der Niederen Tauern ist man der Natur ganz nah und dem Alltag fern.

Neben Wandern bietet die Region Murau noch viele weitere Mög- lichkeiten, aktiv zu werden.



© Erlebnisregion Murau |
Tom Lamrin

Radfahren am Murradweg, Han- dicap verbessern auf zwei Golf- plätzen, Schwimmen, Fischen, Reiten u.v.m. – die Palette an Freizeitaktivitäten ist eben- so groß wie das Angebot an Ausflugszielen und Kulturstät- ten. Ein Besuch im Benediktiner- stift St. Lambrecht, im Schloss- museum in Murau oder in der Brauerei der Sinne wird zum Er- lebnis für die ganze Familie.

Hier, in den südlichen Tauern zwischen 700 und 2.600 Metern Seehöhe, ist Entschleunigung kein Modewort, sondern eine gelebte Philosophie, die man sowohl beim Wandern oder Radfahren als auch beim Flanieren durch die mittelalterlichen

Städte Murau und Oberwölz mit ihren historischen Stadtkernen an jeder Ecke findet.

Die Murauer Bergwelten, die sich gemütlich mit Gondel bzw. Sessellift oder sportlich mit ge- schnürten Wanderschuhen er- obern lassen, sorgen ebenso für Glücksgefühle wie die zahlrei- chen Themenwanderwege, die für Kinder und die ganze Fami- lie allerhand Wissenswertes zu speziellen Themen vermitteln.



Weil es dir gut tut.®

www.regionmurau.at



© Steiermark Tourismus | Tom Lamm

Blick über Frauenberg bei Admont in Richtung Gesäuse



© Steiermark Tourismus | Tom Lamm

Genussvolles Radeln durch den Naturpark Südsteiermark

Die Steiermark entdecken

Urlaub im Grünen Herz Österreichs

Ennsradweg

Auf ihrem Weg von den Tauern bis zur Donau verändert die Enns ständig ihr Aussehen. Zunächst fließt sie gemütlich und ruhig – unter anderem auch am Rand des Naturparks Sölk­täler – durch das Ennstal, im Nationalpark Gesäuse und Naturpark Steirische Eisenwurz­en wird sie zum reißenden Fluss, um sich gegen Ende – bevor sie in die Donau mündet – wieder sanft und ruhig zu zeigen. Ein besonderes Erlebnis für Genießer*innen, die neben der Be-

wegung auch Lust auf Kultur und Kulinarik haben.
www.ennsradweg.com

Murradweg

Der wohl landschaftlich abwechslungsreichste Flussradweg Österreichs führt durch üppige Naturlandschaften, in denen über 200 Vogelarten zu Hause sind, vorbei an alten Bauernhäusern und imposanten Bergketten, bis ins Wein- und Thermenland. In der Mitte des Weges liegt die Kulturhauptstadt Graz, von der UNESCO

als Weltkulturerbe und City of Design ausgezeichnet. Südlich von Graz gelangen die Murradler*innen bei Leibnitz und Ehrenhausen auch in den Naturpark Südsteiermark.
www.murradweg.com

Weinland Steiermark Radtour

Die rund 403 km lange Rundtour verbindet alle drei Weinbaugebiete und acht Weinstraßen der Steiermark. Außerdem führt sie durch die beiden Naturparke Pöllauer Tal und Südsteiermark.

Im Naturpark Südsteiermark und dem benachbarten Schilcherland gibt es zusätzlich zur Haupttroute, die durchs Sulmtal führt, zwischen Ehrenhausen und Schwanberg eine Variante über Teilabschnitte der Südsteirischen Weinstraße. Somit lässt sich die Haupttroute mit der Variante zu einer Rundtour durch den Naturpark Südsteiermark kombinieren.

www.steiermark.com/weinlandradtour



© Neuburger Kulturtage | Aleksandra Pawloff

Stift Neuberg mit dem Neuburger Münster



© Pichlschloss

Kulinarik im Grünen, Pichlschloss, Neumarkt



© Steiermark Tourismus | Pixelmaker

Auf der Etappe 27 „Vom Gletscher zum Wein“: Pöllauerberg

Kulturgenuss im Grünen

Kulturliebhaber*innen schätzen die Steiermark für ihre historischen Besonderheiten und ihre hochkarätigen Veranstaltungen – Naturgenießer*innen schwärmen von der herrlichen Umgebung zwischen dem Dachstein-Gletscher und sonnigen Weinbergen. Glücklicherweise lassen sich im Grünen Herz Österreichs Kultur- und Naturerlebnis formidabel verbinden.

Steirische Kultur- und Tourismusanbieter*innen warten in diesem Sinne mit „Kulturgenuss im Grünen“ auf – vielseitige Kulturangebote unter freiem Himmel. Kulturgenuss im Grünen gibt es u.a. im

Naturpark Pöllauer Tal mit Styrian Summer Art und mit Konzerten im Naturpark Mürzer Oberland. www.steiermark.com/kultur

Steirische Kulinarik

Die abwechslungsreichen Landschaften der Steiermark bringen eine Vielzahl an Köstlichkeiten hervor, sodass man zu Recht vom „Feinkostladen Österreichs,“ spricht. Vom Naturpark Steirische Eisenwurz bis zum Naturpark Südsteiermark – vom Naturpark Sölk-täler bis zum Naturpark Pöllauer Tal: So agrarisch bunt wie das Genussland Steiermark ist kaum eine andere Region in Europa. www.steiermark.com/kulinarik

Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“

Die gesamte Steiermark auf einer Wanderroute erleben: Freude an Begegnungen, Appetit auf Gutes aus dem Feinkostladen Österreichs und Lust auf Ausflüge in andere Zeiten und Welten.

Nordroute: in 35 Etappen vom Dachstein bis zu den Thermalquellen nach Bad Radkersburg.

Südroute: in 25 Etappen vom Bergkönig Dachstein bis ins sanft hügelige Weinland nach Leibnitz. Die beiden Routen führen durch die Naturparke Sölk-täler, Mürzer Oberland, Almenland, Pöllauer Tal, Zirbitzkogel-Gre-

benzen und Südsteiermark sowie den Nationalpark Gesäuse. Der Naturpark Eisenwurz ist im Gesäuse durch den Hüttenrundwanderweg an die Nordroute angeschlossen.

- Gesäuse (Etappen 9 – 11)
- Mürzer Oberland (17 – 20)
- Pöllauer Tal (26 – 27)
- Sölk-täler (7 – 8)
- Zirbitzkogel-Grebenzen (11 – 14)
- Südsteiermark (21 – 25)
- plus Variante Südsteiermark von Leutschach nach Leibnitz

www.steiermark.com/gletscher-wein



Der Mähroboter hinterlässt ein monotones Einheitsgrün, da die meisten Pflanzenarten die Dauermaid nicht vertragen.

Die häufige Maid einer Gartenwiese tolerieren nur wenige Spezialisten, z. B. Gänseblümchen und Kriechender Günsel, die ihre Blätter flach an den Boden schmiegen.

Die Wiese – zwischen Einheitsgrün und Blütenbunt

Auf unseren Wiesen summt es kaum noch – zahlreiche bunt blühende Kräuter und Gräser verschwinden und mit ihnen Schmetterling, Käfer und Co. Aber was tun? Und wer? Ganz klar: Sie und ich – zumindest aber alle Gartenbesitzer*innen. Aber alles der Reihe nach.

Wie „funktioniert“ die bunte, summende Wiese?

Der Faktor „Maid“ bestimmt das Bild einer Wiese. Je nach Mäh-Rhythmus lassen sich drei Wiesen-Typen unterscheiden: Der Mähroboter-Rasen, die Gartenwiese und die bunte, hochwüchsige Wiese.

Mähroboter-Rasen

Beim Mähroboter-Rasen fährt der Mähroboter beinahe unentwegt über den Rasen und hält die Ra-

senpflanzen kurz, sehr kurz – er darf nur wenige Zentimeter hoch werden. Diesen extrem häufigen Schnitt verträgt nur eine Handvoll Pflanzen. Als Folge finden lediglich einzelne Tierarten hier ihren Lebensraum.

Nahezu alle Insekten kommen damit nicht zurecht. Mähroboter-Rasen sind „grüne Wüsten“, und nur der Kunststoff-Rasen ist ökologisch gesehen noch wertvoller.

Wie hängt die Vielfalt der Tiere mit jener der Pflanzen zusammen?

Es gibt eine Grundregel: Auf eine Pflanzenart kommen zehn

bis 20 Tierarten. In einem Mähroboter-Rasen mit seinen fünf bis zehn Pflanzenarten leben dennoch nur einzelne Tiere, da sie sich nicht entwickeln können und durch den Mähroboter gehäckselt werden.

Gartenwiesen

Die Gartenwiese zeigt sich bunter. Hier wachsen neben Gräsern z. B. der blaublütige Kriechende Günsel, Rot-Klee oder das gelblütige Pfennigkraut.

Doch zurück zur Maid: Sie findet häufig statt, aber nicht so extrem oft wie bei der „Wüsten“-Wiese. Die ideale Gartenwiese ist zehn bis 20 Zentimeter hoch und wird



Großes Grünes Heupferd



Fotos auf den beiden Wiesen-Doppelseiten: © iStockphoto, Mark Ressel, Maria Häußhofer, Okoteam – H. Brunner. Freigestellte Bilder: Shutterstock, Michael Dvorak, Okoteam – H. Brunner



Nur eine hohe Anzahl verschiedener Pflanzenarten einer bunten, hochwüchsigen Blumenwiese garantiert eine hohe tierische Vielfalt. Das kann der Mähroboter-Rasen nicht bieten.

Schmetterlinge brauchen Blüten zur Ernährung, Zikaden hohe Grashalme zur Eiablage und Spinnen die Halme zum Aufspannen ihrer Netze.

mit dem Rasenmäher gemäht. Die Schnitthöhe sollte möglichst hoch eingestellt sein und die Mahd nur alle zwei Wochen erfolgen – das fördert die Vielfalt.

Die bunte Gartenwiese kommt damit auf 20 bis 25 Pflanzenarten. In unserer Vielfaltsbilanz liegt die Anzahl der Tierarten bei rund 150.



Feldlerche

hältnissen gedeihen bis zu 70 verschiedene Pflanzenarten. In unserer Bilanz der Vielfalt steigt die Tierartenzahl auf sensationelle 1000 und darüber an!

Die unterschiedlichen Pflanzen sorgen für einen schichtförmigen Aufbau der Wiese. Es lassen sich Bodenstreu-, Blatt- und Blütenschicht unterscheiden. Dadurch finden derart viele Tierarten ideale Lebensbedingungen vor. Diese bäuerlichen Wiesen zeigen ein sehr unterschiedliches Bild: Zahlreiche hochwüchsige Gräser

Bunte, hochwüchsige Blumenwiesen

Blütenreiche Wiesen werden ein bis zwei Mal im Jahr gemäht und wenig gedüngt. Unter diesen Ver-

wie der Glatthafer und bunte Kräuter wie Wiesen-Margerite und Wiesen-Glockenblume finden sich in mäßig nährstoffreichen und gut wasserversorgten Wiesen.

Unter nährstoffarmen und trockenen Bedingungen sind Zittrergas und Wiesen-Witwenblume typische Arten. Und auf nassen, nährstoffreichen Böden entwickeln sich dichte hochwüchsige Wiesen mit Wiesen-Fuchsschwanz, Kohl-Kratzdistel und zahlreichen weiteren Arten.

Was ist unser Resümee?

Je seltener gemäht wird, desto größer ist die Vielfalt. Im Hausgarten lässt sich jedenfalls die Gartenwiese umsetzen. Eventuell kann sie um Inseln, die nur zwei bis drei Mal im Jahr gemäht werden, ergänzt werden. Bei größeren Grundstücken ist eine durchgängige bunte Blumenwiese möglich.

Lassen wir unsere Herzen und unser Handeln für die Vielfalt sprechen!

Mark Ressel, Biologe



Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling



Alle Fotos © Alois Wilfling | OIKOS

Die Wiesenkerbel-Blüte hat randlich besonders lange weiße Kronblätter, damit sie in ihrer Gesamtheit noch besser gesehen wird. Beim Schönmännchen bilden die roten Staubblätter ein attraktives Ganzes. „Bitte folgen Sie den violetten Leitlinien zum Nektar“, ist die Botschaft der Wiesen-Glockenblume. „Follow the red lines and please mind the gap“, heißt es beim Gewöhnlichen Augentrost.

Mich reizt deine schöne Gestalt

Blüten sind ja irgendwie auch nur Landebahnen für Flugzeuge.

Haben Sie schon einmal eine Landebahn am Flughafen in der Nacht gesehen? Da gibt es zwei Lichterreihen, und wenn das Flugzeug nicht dazwischen trifft, landet es in der Wiese und den Nachrichten.

Bestäubende Insekten wie Bienen oder Fliegen sind auch Flugzeuge – jedoch mit erfreulicher CO₂-Bilanz und bar jeden Flight-Shamings. Es herrscht ein reger

Wettbewerb zwischen den Bienenflugplätzen, denn jede Blüte will gerne, dass man bei ihr landet. Auf das Flugzeug packt sie dann ihre Genetik in Form von Pollen und hofft darauf, dass der Flieger seine Fracht erfolgreich am Zielort abliefern, womit die Fortpflanzung gesichert wäre.

Im Wettbewerb um die kreativsten Flugplätze und Landebahnmarkierungen lässt die Natur das Mil-



Beim Schlangenknochen bilden die Staubblätter eine Bürstenblume. Das kitzelt so angenehm am Bauch. Der gelbe Hornklee, eine Fahnblume, trägt orange Saftmale auf der Fahne. In die Rachenblume des Roten Fingerhutes schaffen es nur große Hummeln, während die sehr offene Scheibenblume des Borretschs allgemein gut zugänglich ist.

liardenloch Berlin-Brandenburg und die dritte Piste Wien alt aussehen. Die Pflanzen bzw. Blüten tun wirklich alles, um schon von Weitem aus der Luft gesehen zu werden. Erst einmal angefliegen, überhäufen sie die hungrigen Piloten mit süßem Nektar, eiweißreichen Pollen und fettigen Ölen. Doch Vorsicht: Manchem Liebestrunkenen wurde hier schon eine raffinierte Falle gestellt (Insektenfallenblumen wie z.B. Aronstab oder Frauenschuh).

Hinsichtlich der Vielfalt an Formen reihen sich Scheiben-

an Glockenblumen, Stielteller- an Rachenblumen, Fahn- an Bürstenblumen u. a. m. Jeder Typ ist das Ergebnis einer gemeinsamen Entwicklung von Bestäuber und Blume über viele Jahrtausende. Fällt der passende Bestäuber aus, verschwindet mitunter eine Pflanze für immer. Doch wenn eine Pflanze fehlt, verlieren wir sogar eine Vielzahl an Insekten ...

Alois Wilfling
OIKOS, Biologe, Pomologe &
Wissenschaftlicher Illustrator
alois.wilfling@gmx.at



Natur- und Europaschutzgebiet Salztal als großer Kernlebensraum für Arten naturnaher Flüsse und Wälder



Von Jäger*innen angelegte Hecke mit vorgelagertem, gemähtem Grünstreifen als wichtiger Korridorbiotop

„Biotopverbund Steiermark“ verbindet

Das Funktionieren des Naturhaushaltes hängt – neben der flächigen, nachhaltigen und umweltgerechten Produktion von Lebensmitteln und der Holzernte, der umsichtigen Siedlungs- und Infrastrukturplanung sowie Energiegewinnung – vom Vorhandensein einer vernetzten, lebendigen „blauen und grünen Infrastruktur“ ab. Damit sind Hecken, Ufergehölze, Baumreihen, Magerwiesen, Einzelbäume, Streuobstwiesen, Bäche und Ähnliches gemeint. Funktioniert dieser Biotopver-



Trittsteinbiotop: Blüh- und Nützlingsfläche inmitten intensiver Agrarlandschaft

© 3 Fotos auf der Doppelseite: Thomas Frieß; Zaunleidechsen: © Werner Gamberth

bund, sind der genetische Austausch für wildlebende Tiere, der Wasserrückhalt, die Schadstofffilterung, der Erosionsschutz und Humusaufbau, das Vorhandensein von Bestäubern und Nützlingen und viele weitere Leistungen der Natur gesichert. Und das, obwohl Biotopverbundflächen oft nur geringe Prozentzahlen des Flächenausmaßes in einem Landschaftsausschnitt einnehmen. Landschaft, Pflanzen, Tiere und Menschen profitieren.

Es ist Zeit für eine Trendumkehr im Umgang mit den Landschaftselementen. Und das pas-

siert teilweise bereits, denn das Schöne ist, dass fast jede und jeder einen Beitrag dazu leisten kann. Ob es ein Gartenteich oder ein Blumengarten im privaten Bereich ist, eine Wiesenbrache, Hecke oder eine Blühfläche auf landwirtschaftlichen Nutzflächen, eine Naturwiesen-Anlage auf Gemeindeflächen oder der Erhalt von Biotopbäumen im Wald: Anlage und Pflege solcher kleiner und großer Biotope sind oft einfach und werden von unterschiedlichen Förderprogrammen und Projekten unterstützt.

Thomas Frieß,
Biologe, Büro ÖKOTEAM

Alle Naturparke im Überblick



Mit Bus & Bahn in die Naturparke
Fahrpläne: www.verbundlinie.at

Impressum: Herausgeber: Naturparke Steiermark, Stadlob 129, 8812 Mariahof, naturparke@steiermark.com, www.naturparke-steiermark.at. Titelfoto: Naturvermittlung für Kinder beim Latschenhochmoor am Teichalmsee, Naturpark Almenland © Bernhard Bergmann. Lektorat: Text-arten – Claudia Sternat. Gestaltung: www.rinnerhofer.at. Kartografie: Werbagentur geografik, Graz | 06 23 1 23-01, Topografische Grundlagen: © BEV, CC BY 4.0 Druck: Druckerei Dorrang, Graz. Trotz sorgfältiger Bearbeitung wird keine Haftung für etwaige Fehler übernommen. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Geringfügige Änderungen in den Angeboten der Partner*innen vorbehalten. Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die Naturparke Steiermark, die einzelnen Naturparke, die angeführten Partner*innen und die Naturvermittler*innen übernehmen keine Haftung! Stand: Juli 2023.

Steiermark



© Tom Lamm

NATURPARKE STEIERMARK

Stadlob 129, 8812 Mariahof

naturparke@steiermark.com

www.naturparke-steiermark.at

**NATURPARKE
STEIERMARK**

Kostenlos bestellen: Steiermark Tourismus, info@steiermark.com
steiermark.com/de/Urlaub-planen/Prospekte, T +43/316/4003